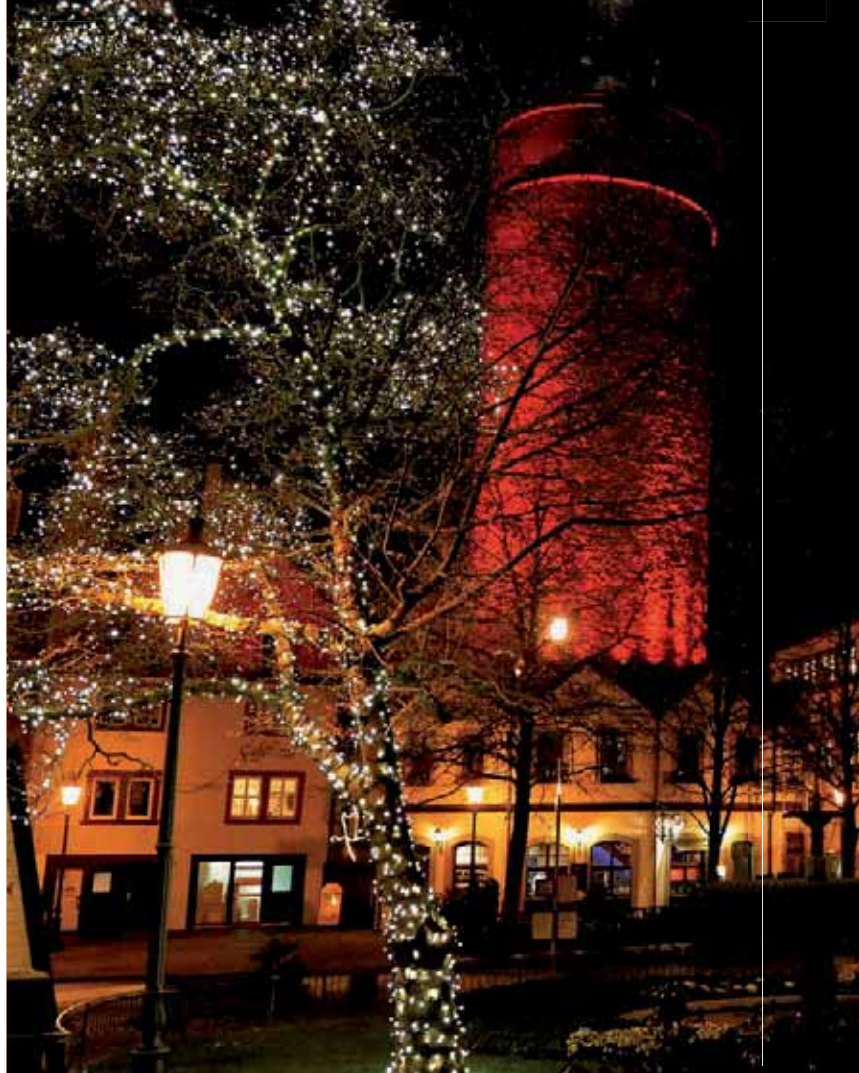


Der

Falter



Heinrich & Schleyer
GmbH *haus und garten*

Für die gemütliche Zeit daheim!
Besuchen Sie unsere große Ausstellung!

Schausonntag
am 12. Dezember von 13 - 17 Uhr



Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg
Otto-Hahn-Str. 1
Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251
www.heinrich-schleyer.de

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

Liebe Leserinnen und Leser,

Gern wäre ich in der Vorweihnachtszeit ab und an durch Kitzingen gebummelt, hätte Glühwein auf dem Markt getrunken, Bratwurst gegessen, Leute getroffen – wie viele von Ihnen sicher ebenso. Manches andere hätte ich mir gewünscht, aber die Umstände sind nun mal nicht danach.

Natürlich kann ich mit meiner Frau und Freunden die Gastronomie unter Vorschriften nutzen, was wir auch tun. Z. B. werden wir auf unsere Weihnachtsgans in einer hiesigen Gaststätte trotz aller Widrigkeiten keinesfalls verzichten. Wir können hier auch Geschenke kaufen, mit denen wir uns zum Fest erfreuen möchten. Dazu brauchen wir weder Amazon noch andere Internethandel-Giganten. Denn wir brauchen, vor allem jetzt und künftig, unsere Geschäfte vor Ort, um unsere Stadt und Region erlebenswert und liebenswert zu erhalten. Dabei brauchen wir das Gespräch, die fachliche Beratung oder Anprobe. Wir brauchen uns gegenseitig, Händler wie Kunden, ohne Miteinander verlieren die einen wie die anderen. Zu diesem Thema finden Sie viele Anregungen in dieser Ausgabe; nutzen Sie die bitte. Nutzen Sie auch einen adventlichen Krippen-Bummel entlang der Schaufenster (siehe Seite 4).

Interessant ist erstmals eine ökumenische Weihnachtsbotschaft (Seiten 2-4), die nachdenklich machen sollte. Ebenso lesenswert die langjährige Falter-Autorin Rita Engert, die informativ und unterhaltsam über die Vorgeschichten unseres Weihnachtsfestes nachdenkt (Seiten 12-13).

Und nochmals Corona: Niemand von uns möchte neue Lockdowns, Einschränkungen des privaten und öffentlichen Lebens, viele auch keine Impfpflicht. Letzteres könnten aber notwendige Reaktionen sein zu unser aller gesundheitlichen Schutz. Deshalb bestürzt und macht mich unverständlich die relativ hohe Zahl von beratungsresistenten ImpfgegnerInnen. Das betrifft mich auch, weil dazu Bekannte zählen, weil andererseits z. B. eine mir liebe Verwandte elend auf der Intensivstation an einer Beatmungsmaschine erstickt ist (ohne Vorerkrankungen!).

Ich weiß, dass man gegen Fakes und Verschwörungstheorien kaum anreden, argumentieren kann. Sie sind wie eine Mauer von Ignoranz und Ablehnung, Appelle an Verantwortung und Solidarität prallen ab. Doch wer meint, sich nicht impfen lassen oder keine Maske zu tragen, gefährdet nicht nur sich selbst, sondern alle, unser gesamtes gesellschaftliches Leben und Wirken. Bedenklich ist dies vor allem, wenn dadurch Krankenhauskapazitäten ans Limit geraten, verursacht von Impfverweigerern. Ein Hausarzt im Allgäu hat deshalb gerade eine rigorose „Notbremse“ gezogen: Er lehnt in seiner Praxis die Behandlung von Impfgegner ab (außer Notfälle), auch um seine MitarbeiterInnen und Patienten vor denen zu schützen.

Was für eine unnütze, absurde Spaltung geht da durch unsere Gemeinschaft, gerade auch jetzt zu Weihnachten? Wie wollen und können wir gemeinsam dieses Fest des Friedens, der Menschlichkeit und Solidarität, des Miteinander begehen? Ich wünsche Ihnen herzlich, dass Sie darauf Ihre Antwort finden, ich wünsche Ihnen eine frohe, besinnliche, gesunde, hoffnungsvolle Zeit im Kreis Ihrer Lieben!

Ihr *Volkmarr Röhrig*



**Gemeinsam
allem gewachsen.**

Engagierte Menschen prägen das gesellschaftliche Leben vor Ort. Darum unterstützen wir Vereine und Projekte, die für Zusammenhalt in unserer Region sorgen. Gemeinsam schaffen wir mehr!

Jetzt klicken und helfen unter sparkasse-mainfranken.de/spendenportal

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg

Der

Falter

Stadtmagazin Kitzingen

mit Mitteilungen der Stadt Kitzingen

Kostenlos an Haushalte, Institutionen und Firmen | Dezember 2021



Foto Helmut Beer.

Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten steht vor der Tür. Und es ist ein schöner Brauch schon in den Wochen davor mit Menschen, mit denen man das ganze Jahr über viel zusammen ist, Weihnachten zu feiern. Diese vorweihnachtlichen Feste bringen eine friedvolle Stimmung in die manchmal doch recht hektische und laute Adventszeit, sie schenken allen ein paar frohe Stunden.

Weihnachten ist bei uns nicht irgendein Fest. Weihnachten bedeutet den Menschen viel: als Fest, das eine wichtige Botschaft verkündet; als Fest, das wir seit unserer Kindheit kennen und das deshalb mit vielen Erinnerungen verknüpft ist.

Liebe Leserinnen und Leser, Menschen, die aufeinander achten und sich umeinander kümmern, die sich für andere und das Wohl aller engagieren – sie bringen Licht, Wärme und Hoffnung in unsere Welt. Sie setzen ein Zeichen. Wie die Weihnachtsbotschaft und die alten Lieder, die bei uns zur Weihnachtszeit gehören.

Dank und Respekt an alle, die uns in diesem zweiten durch Corona geprägten Jahr haupt- oder ehrenamtlich helfend begleitet haben: in den medizinischen Einrichtungen, Altenheimen und karitativen Organisationen, in Schulen und Kindergärten, bei der Polizei und der Feuerwehr, im öffentlichen Personennahverkehr oder im Einzelhandel. Dank auch an die, die im Sinne der Gemeinschaft aufeinander Rücksicht genommen und Verständnis aufgebracht haben. Ohne Sie hätten wir die Herausforderungen des Jahres 2021 nicht so bestehen können, wie wir es erlebt haben.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

ULRICH E. FISCHER

RECHTSANWALT - FACHANWALT

Familie ■ Arbeit ■ Verkehr

Friedenstraße 3, 97318 Kitzingen ■ Telefon 09321/ 394 79 78

Ab dem 01.10.2021 auch in Kitzingen. Direkt neben dem Amtsgericht.

www.rechtsanwalt-fischer-wuerzburg.de

MIETEN
SIE IHR
PERFEKTES
BÜRO

INNOPARK Kitzingen
Tel. +49 9321 268 0000 www.innopark-kitzingen.de

Das bald beginnende Jahr 2022 wird für Kitzingen wieder ereignisreich. Denn wir haben viele Weichen gestellt, mit denen sich unsere Stadt weiterentwickelt. Im Frühjahr soll der Neubau des Hauses für Jugend und Familie starten. Ein neuer Anziehungspunkt für alle Kinder und Familien wird geschaffen. Außerdem soll unser Bahnhof weiter mit Leben gefüllt werden. Nachdem in diesem Jahr schon die Durchgangshalle renoviert und geöffnet wurde, soll in 2021 ein Videoreisezentrum und eine Art Kiosk in unser Bahnhofsgebäude einziehen. Auch unser Rathaus wird aktuell saniert und erweitert. Sicherlich haben Sie die Einrüstung bereits wahrgenommen. Trotz dessen schmückt die alljährige Weihnachtsbeleuchtung wieder das Gebäude und sorgt am Marktplatz für eine heimelige Stimmung. Im Sommer 2022 wird die Fertigstellung erwartet. Kitzingen wandelt sich und mit diesem Wandel ergeben sich viele neue Möglichkeiten. Wir können daher optimistisch ins neue Jahr blicken. Ich hoffe, es gibt auch für Sie Vieles im neuen Jahr, auf das Sie sich freuen.

In wenigen Tagen steht Weihnachten vor der Tür. Wir alle wissen, dass es vielleicht wieder etwas anders ausfallen wird als in den Jahren davor. Das hindert mich nicht daran, Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest zu wünschen. Meine Gedanken sind bei den Menschen, die erkrankt sind und die Zeit im Krankenhaus verbringen müssen. Meine Gedanken sind auch bei denjenigen, die in der Coronakrise einen geliebten Menschen verloren haben; ihnen möchte ich mein aufrichtiges Beileid ausdrücken. Kommen Sie alle, liebe Leserinnen, liebe Leser, in ein hoffentlich gutes, glückliches und auch gesundes neues Jahr!

Herzliche Grüße, Stefan Güntner, Oberbürgermeister

Weihnachten heißt auch Licht, Hoffnung und Mut haben und dies weitergeben

Liebe Leserinnen und Leser,

Ein ökumenischer Weihnachtsgruß der beiden großen Kirchen hier im „Falter“ ist schon etwas Neues. Ich hoffe Sie nehmen es als ein gutes Zeichen für das Miteinander auf den verschiedenen Ebenen an.

Als wir uns Gedanken machten über unseren gemeinsamen Artikel, waren die äußeren Umstände leider kaum ermutigend. Inzwischen gleicht die gegenwärtige Situation fast der des vergangenen Jahres. Der Ministerpräsident hat neue Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie bekannt gegeben. Weihnachtsmärkte finden definitiv nicht statt. Konzerte werden abgesagt und mancher bangt schon um die Gottesdienste an Heilig Abend.



Niemand kann eine seriöse Prognose geben, was in den nächsten Wochen noch geschehen wird: greifen die Maßnahmen oder wird es noch schlimmer, schlimmer vielleicht sogar als im letzten Jahr?

Dabei hatten der Spätsommer und der Herbst so hoffnungsvoll begonnen. Viele waren bereits geimpft, die Zahlen überschaubar und in immer mehr Bereichen wurden die Corona-Beschränkungen gelockert. Weihnachten, meinten nicht wenige, werde wieder so sein wie vor der Pandemie. Wir alle in den Kirchen und im öffentlichen Leben begannen zu planen mit höchstens ein bisschen Corona. Doch was jetzt kommt macht Sorge und Angst.

In der Zeit der Pandemie ist viel nachgedacht worden über die Menschen, die geholfen haben und noch helfen, die Folgen der Pandemie zu mildern. Ihnen allen gilt selbstverständlich unser Dank. Mit Blick auf die Weihnachtsgeschichte, mit Blick auf die Krippe möchten wir mal an die stillen Helden der Pandemie und des ausgehenden Jahres denken.

Es ist der Blick auf die Gestalt des Josefs. Er darf in keiner Krippe fehlen. Dabei hat er in der Figurengruppe keinen Platz in der ersten Reihe. Meist steht er hinten im Stall, hat eine Laterne oder einen Stab in der Hand. Zuweilen hat man den Eindruck, er gehört gar nicht so recht dazu. Ganz vorne ist natürlich Maria mit dem Kind; die Hirten stehen betend davor. Später folgen die drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar. Selbst die Schafe und anderen Tiere haben eine prominenter Position. Nur der „arme“ Josef steht immer im Hintergrund, weil er halt dazugehört – oder doch nicht so ganz.

IHRE BESTE WAHL

DENK
IMMOBILIEN

VERMIETEN | BEWERTEN | VERKAUFEN

093 21/92 26 96

www.DENK-IMMOBILIEN.de

Liebe Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter, wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten!

HAST DU IM NEUEN JAHR SCHON WAS VOR?

PACK MIT AN ALS KFZ-MECHATRIKER MIT DEM SCHWERPUNKT NUTZFAHRZEUGE (M/W/D)

BEWERBUNG AN: S.KOLETSCHKA@NFZ-FRANKEN.DE

NFZ-franken GmbH
An der Stautufe 7 | 97318 Kitzingen | 09321/1388-0
Heunischstraße 2 | 97424 Schweinfurt | 09721/944621-0

NFZ-franken GmbH
WIR BEWEGEN GROSSES

VOLVO **RENAULT TRUCKS**



Evang. Stadtkirche. Bildrechte: Archiv Kirchen.



St.-Johannes-Kirche.

Im Matthäusevangelium wird erzählt, dass Josef gehen möchte, als er von Marias Schwangerschaft erfährt. Im Traum erscheint ihm ein Engel. Der erklärt ihm, wie es sich mit dem Kind verhält und was seine Aufgabe ist. Und Josef fügt sich klaglos in die Bestimmung. Vielleicht lesen Sie mal die andere Weihnachtsgeschichte nach bei Matthäus im ersten Kapitel.

An Josef darf man also eine Botschaft sehen, die uns in dieser Ungewissen Zeit Weihnachten wieder näher bringen kann – trotz aller Sorgen, Ängste und nicht erfüllter Hoffnungen. Es gab in den vergangenen zwei Jahren auch immer wieder Menschen, die „ganz vorne standen“. Nicht das dies verkehrt ist. Es muss sie geben, damit eine Gesellschaft und ihre Systeme funktionieren. Es sind die Verantwortungsträger an den verschiedenen Stellen, die eine Richtung vorgeben. Und auch das soll nicht unerwähnt bleiben: Wer Entscheidungen trifft, der begeht auch Fehler. Eine Glaskugel hat zu Glück keiner.

Beim Blick auf die Krippe sind das die Menschen, die einen gleich in den Blick fallen, die Menschen, die sich manchmal auch nach vorne drängen. Wir schauen auf sie. Aber es gibt auch die vielen „Josefe“. Auf sie möchten wir an diesem Weihnachtsfest sehen und hinweisen. Sie sind da – wie Josef. Sie kennen ihre Aufgaben, sie wissen was zu tun ist. Sie tun es einfach. Sie tun, was getan werden muss.

Diese Menschen stehen nicht im Scheinwerferlicht. Das Bild des Josef mit seiner kleinen Laterne ist hier ein schönes Bild. Ihr Licht ist nicht grell, nicht blendend, sondern es verbreitet eine wärmende Wohligkeit. Gerade an den Feiertagen sollten wir mal wieder überlegen, wo wir einem solchen Josef begegnet sind, der uns ein Licht in die Dunkelheit, auch in die Dunkelheit der Pandemie gebracht hat. Da fallen uns sicher-



lich manche Menschen ein. Die wenigsten werden Josef heißen und es sind nicht nur Männer, sondern ebenso Frauen und Kinder.

Das ist die Botschaft an Weihnachten: Das Kind in der Krippe wirkt nicht nur durch die hellen und strahlenden Gestalten, sondern auch die, die eher unscheinbar sind. Es wirkt vor allem durch solche, die einfach bereit sind, ihre Aufgabe zu erfüllen.

Menschen, die nicht immer fragen, was sie selbst davon haben. Menschen, die von sich aus auf die Sorgen und Nöte, aber auch die Freuden der anderen schauen.

Josef, der stille Weihnachtsheld. Man sollte sich selber fragen, wo man als Josef gebraucht wird. Wo kann ich jemanden helfen. Es muss nicht immer die spektakuläre Tat sein. Einer, der anderen ein Lächeln schenkt oder ein gutes Wort, ist genauso wichtig wie jemand, der in der Forschung gegen die Pandemie kämpft.







Wir sollten damit aufhören, das eine über das andere stellen. Jeder sollte, wie Josef, seine Aufgabe an seinem Platz erfüllen. Exemplarisch zeigen das die die beiden Entdecker des Impfstoffs Ugur Sahin und Özlem Türeci: Trotz allen Rummels und aller medizinischen Verdienste hat man den Eindruck, sie bleiben auf dem Boden. Sie haben einfach ihre Aufgabe erledigt.

Da zu sein und seine Fähigkeit nach besten Möglichkeiten für andere einzusetzen. Das wünschen wir uns an diesem Weihnachtsfest, in diesem Winter für unsere Stadt, für unsere Gemeinschaft. Ja, es wird wieder vieles nicht geben, was zu einem traditionellen Advent und Weihnachten gehört: zum Beispiel „Kitzingen leuchtet“, unser Weihnachtsmarkt am dritten Advent und vieles mehr. Überlegen wir als Josef doch mal, wie wir trotzdem Kitzingen und die Menschen zum Leuchten bringen können. Vorschläge brauchen wir Ihnen nicht zu machen, sie wissen es am besten, denn sie kennen die ihren.

Fortsetzung nächste Seite



Unsere Leistungen – Ihre Vorteile.

-  Regionale Experten mit großem europäischen Netzwerk
-  Qualifizierte Makler (IHK) und geprüfte freie Sachverständige für Immobilienbewertung (PersCert®/WertCert®)
-  Vollständige Abwicklung von der Erstberatung bis zum Verkauf unter Einhaltung aller aktuellen Hygieneregeln
-  Unterstützung bei allen verkaufsrelevanten Unterlagen
-  Professionelle Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie
-  Individuelle Vermarktungsstrategie



VON POLL IMMOBILIEN | Shop Kitzingen | Kaiserstraße 26 | 97318 Kitzingen
T.: 09321 - 92 44 995 | kitzingen@von-poll.com

www.von-poll.com/kitzingen

MODE

feeling
Kitzingen
Ritterstraße 9
Tel. 09321 / 48 53



Lieber Leser, liebe Leserin. Wir können heute nicht ermessen, wie Sie Heilig Abend und Weihnachten begehen werden. Wir können heute nicht ermessen, welche Gottesdienste wir feiern werden, können und dürfen. Nicht mal der Ort unserer Gottesdienste ist mit letzter Konsequenz sicher. Informieren Sie sich bitte deshalb kurzfristig über die verschiedenen Medien.

Aber wir sind uns sicher, dass wir alle vielen Josefs begegnen werden. Wir sind uns sicher, sie werden uns begleiten und nicht nur an Weihnachten.

In dieser Gewissheit und der Vorfreude auf die kommende Heilige Nacht grüßen Sie in ökumenischer Verbundenheit.

Pfarrer Thilo Koch und Pfarrer Gerhard Spöckl

Der Kitzinger Krippenweg

Nun wurden alle Weihnachtsmärkte und die damit einhergehenden Veranstaltungen abgesagt. Das betrifft auch unser Begleitprogramm zum ersten Kitzinger Krippenweg 2021 „**Sehnsucht nach dem Licht**“ als Schaufenster-Galerie. An dieser Idee hat seit Monaten ein Team aus Vertretern der Kirchen, dem Stadtmarketingverein, dem Integrationsbereich, dem Referenten für Kultur und Tourismus und der Ehrenamtsreferentin gearbeitet.

Schon im Frühjahr schrieben wir viele Netzwerkpartner an und baten sie, sich an diesem Projekt mit einer Krippe zum Ausstellen in einem Schaufenster oder mit einem kleinen Kulturprogramm zu beteiligen. Wir erhielten so viele Zusagen, dass sich damit für jeden Tag im Advent – vom 1. bis 24. Dezember - ein Angebot machen ließ. Dann hieß es arrangieren, wer, wann, wo ausstellt. Und an welchem Tag die Vortragenden ihr kulturelles Angebot direkt vor einem der Schaufenster, in der Rathauhalle oder in einer der beiden Kirchen präsentieren.

Das geplante Begleitprogramm von Kindergärten, Schulklassen und Theatergruppen, auch mit Vorleser*innen kleiner Advents- und Weihnachtsgeschichten sowie ein musikalischer Streifzug durch adventliche und weihnachtliche Weisen von Musikgruppen oder Konzerte, muss leider entfallen; ebenso die Präsentation verschiedener Kulturen und Bräuche und/oder auch hoher Feiertage anderer Religionen. Damit wollten wir uns begegnen, mit Kultur und Brauchtum ins Gespräch kommen. Wie bei einem großen Adventskalender sollten Schaufenster samt Begleitprogramm etwas Licht und Wärme in die Herzen bringen, vor allem der Kinder und Jugendlichen, die in den letzten 20 Monaten die wirklich Leidtragenden der Pandemie waren. Die sollten an



Krippe in der evangelischen Kirche

jedem der 24 Tage vor dem Weihnachtsfest als kleine adventliche Aufmerksamkeit, immer um 17.00 Uhr, stattfinden. Genau zurzeit, wenn es dunkel wird, das Licht des Weihnachtsbaumes auf dem Marktplatz gemeinsam mit der größten Adventskerze in Bayern uns erhellt und eine schöne Stimmung zaubert.

Jetzt wird es also „nur“ die Schaufenster-Galerie geben, wie sie durch die WORLD PRESS PHOTO-Ausstellung oder die UNICEF-Bilderausstellung bekannt ist. Damit zeigen wir wunderschöne Krippen, Lichtinstallationen u. v. m. in 24 Geschäfts-Schaufenstern analog einem Adventskalender. Auch in den beiden großen Kirchen stehen die Krippen von Anbeginn.

Den beteiligten Einzelhändlern spreche ich meinen herzlichsten Dank aus für die Bereitstellung ihrer Fenster. Dank an alle, die einen Programmpunkt liefern wollten, den wir hoffentlich im nächsten Jahr zeigen können. Ebenso danke ich allen, die ein Fenster gestalteten: den Kindergärten, den Krippenbauern, den Ehrenamtlichen in Vereinen und Gruppen, den Kirchen, dem Verein Empathie und der Abtei Münster-schwarzach für die Aufstellung der fast mannshohen Krippenfiguren. Mein Dank geht an Katrin Weber vom Stadtmarketingverein, die in den letzten Wochen gemeinsam mit mir den Löwenanteil dieser Arbeit gestemmt hat.

Ich möchte Sie auch auf unsere Spendensammlung „**Kindern ein Lächeln schenken**“ aufmerksam machen. Die gesamte Adventszeit über werden in Geschäften und bei Ärzten kleine Sammelboxen stehen. Das gesammelte Spendengeld geht nur an Kitzinger Kinder und Jugendliche zur Erfüllung von Wünschen und Notwendigkeiten. Kommen, bummeln und schauen Sie, nehmen Sie Ihre Kinder mit auf den Weg durch unsere schön geschmückte Stadt und der „**Sehnsucht nach dem Licht**“. Entdecken Sie unsere Kitzinger Schaufenster wieder mal einmal anders.

In Vorfreude auf eine besinnliche Adventszeit wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2022, mögen sich Ihre kleinen oder größeren Wünsche erfüllen.

Es grüßt Sie herzlichst,

Ihre Astrid Glos, Integrationsbeauftragte/Bürgermeisterin der Stadt Kitzingen

Angedacht geht in die nächste Runde

Aufgrund der steigenden Corona-Zahlen und auf vielfach geäußerten Wunsch von Gemeindegliedern wird es auch in diesem Jahr wieder „Angedacht“ in der Advents- und Weihnachtszeit geben.

Unter 09321-2649349 oder über die Homepage <https://www.kitzingen-evangelisch.de/> hören Sie Geschichten, Gedanken oder Musik von Haupt- und Ehrenamtlichen aus verschiedenen Gemeinden des Dekanats. Die Aktion geht bis zum Epiphaniastag (6.1.2022). Lassen Sie sich täglich neu überraschen. Im Namen der Beteiligten



Kerstin Baderschneider, Dekanin



Wir möchten uns bei unseren Kunden recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen in diesem Jahr bedanken und wünschen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Am Freitag, 24.12.2021 und 31.12.2021 bleibt die Praxis geschlossen.

Terminsprechstunde Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 12:00 Mi 16:00 - 19:00
14:00 - 18:00 Sa 09:00 - 11:00

Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

TAP Tierarztpraxis in Kitzingen GmbH - Jens Wolf

Beethovenstr. 2 – 97318 Kitzingen – Tel. 09321-38 31 543

info@kleintierpraxis-kitzingen.de www.kleintierpraxis-kitzingen.de



Ihre Lamm Apotheke in Kitzingen wünscht Ihnen besinnliche, gesunde sowie frohe Weihnachtstage und bedankt sich für Ihre Treue im zurückliegenden Jahr.

Lamm Apotheke am Rathaus | Inhaber: Stefan Sigloch e.K. | 97318 Kitzingen
Tel.: 0 93 21 / 45 77 | Fax: 0 93 21 / 22 59 2 | lamm-apotheke-kitzingen@t-online.de

www.lamm-apotheke.de



Hereinspaziert, hier gibt's nicht nur was von Kopf bis Fuß, sondern auch für drunter und drüber. Foto: Günter Binner

Fashion Point und Dessous Paradies

Eine äußerst erfolgreiche „Beziehungsgeschichte“

Sandra Dostal und Monika Ross sind sich schon lange sehr verbunden. Monika ist nämlich die Taufpatin von Sandra. Und seit nun fast 1,5 Jahren betreiben sie ihre beiden Geschäfte mit großem Erfolg unter einem Dach in der Kaiserstraße 10. Die Kundinnen lieben die gute Beratung und die große Auswahl auf großzügigen 500 qm mit viel Platz. Hier lässt sich ohne Hektik die aktuelle Damen-Mode entdecken. Im ersten Stock findet sich weitere Fashion Point Mode und das Dessous Paradies. Unter dem Motto: „So wie wir sind“ berät hier Monika Ross mit ihrer langjährigen Erfahrung, einer tollen Auswahl und den großzügigen Umkleidekabinen.

Mein Tipp: Wer noch nicht da war sollte unbedingt mal reinschauen, die die es kennen kommen sowieso immer wieder.



**Schenken und beschenkt werden
– wie gut, dass uns beides glücklich macht!**



Unser Tip:

Ein Geschenkgutschein für ein persönliches Einkaufserlebnis.

**PRIMA
DONNA**

Wärmendes
by
FASHION POINT

Kaiserstraße 10 • 97318 Kitzingen
Telefon: 0 93 21 / 87 37 • www.fashionpoint-kitzingen.de
f Fashion Point Kitzingen i Fashionpointkitzingen

Kaiserstraße 10
97318 Kitzingen
Telefon 0 93 21 - 2 37 21

*Dessous
Paradies*

Wir wünschen Ihnen eine frohe Adventszeit...

1

**Holzrippen
aus
Bethlehem**

BIANCAS KREATIVCAFE
Kaiserstraße 34 • 97318 Kitzingen

3

**Pfaff
Ambition 620**

WOHLFART NÄHZENTRUM
Marktstraße 11 • 97318 Kitzingen

4

Fair schenken
macht Freude!

WELTLADEN KITZINGEN
Obere Kirchgasse 14 • 97318 Kitzingen

5

Edle Zigarren-Auswahl

**LOTTO, POST & TABAK
DIETER LAKOTA**
Marktstraße 15 • 97318 Kitzingen

COUPON 9

20 % Rabatt auf unser
vorrätiges Kosmetiksoriment
und 10 % auf das vorrätige
Primaverasoriment.

BRÜCKEN-APOTHEKE
Apothekerin Andrea Gräbe-Schmedel
Hindenburgring Süd 2
97318 Kitzingen
Tel. (0 93 21) 9 17 60
Gesund werden - gesund bleiben - Wir beraten Sie gerne.

10

**Hausschuhe Stiefel
mit fester Sohle 40,00 €**

**RÖKÜ PELZ - VERTRIEBS GMBH
& OTTO AUTOSITZBEZÜGE GMBH**
Muldenweg 3 • 97318 Kitzingen

11

**Fair
gehandelte
Schokolade**

BIANCAS KREATIVCAFE
Kaiserstraße 34 • 97318 Kitzingen

12

Roeckl

PELZPLUSDESIGN
Helmut Beer

17

**Pfaff
Expression 720**

WOHLFART NÄHZENTRUM
Marktstraße 11 • 97318 Kitzingen

18

Feine Whiskeys

**LOTTO, POST & TABAK
DIETER LAKOTA**
Marktstraße 15 • 97318 Kitzingen

11

**UNVERPACKT
EINKAUFEN**

Kräuter Gewürze Tee Veeh
Ritterstraße 10, 97318 Kitzingen

20

**Pantoffel
Echt Lammfell 30,00 €**

**RÖKÜ PELZ - VERTRIEBS GMBH
& OTTO AUTOSITZBEZÜGE GMBH**
Muldenweg 3 • 97318 Kitzingen

...und geben einige Geschenketipps.

**Kuschelige
Geschenkideen** 2

PELZPLUSDESIGN
Helmut Beer
Tel.: 09321 4357

**Große
Auswahl an
Kalendern**

BIANCAS KREATIVCAFE
Kaiserstraße 34 • 97318 Kitzingen

Handytaschen 7

PELZPLUSDESIGN
Helmut Beer

Hüttenschuh 8
echt Lammfell 35,00 €

**RÖKÜ PELZ - VERTRIEBS GMBH
& OTTO AUTOSITZBEZÜGE GMBH**
Muldenweg 3 • 97318 Kitzingen

**UNVERPACKT
EINKAUFEN**

Kräuter Gewürze Tee Veeh
Ritterstraße 10, 97318 Kitzingen

**Fair schenken
macht Freude!** 14

WELTLADEN KITZINGEN
Obere Kirchgasse 14 • 97318 Kitzingen

WICHTELREICH 15
für Spielerei & Allerlei
Königsplatz 1 • Kitzingen

Coupon 16
**10% Rabatt auf im
Haus gemischte
Wunschfarbtöne**
Farben, Lacke,
Lasuren, Putze, ...
gültig bis 31.01.2022

SPILLNER
Holländer Weg 4, KT

**Kuschelige
Geschenkideen** 21

PELZPLUSDESIGN
Helmut Beer
Tel.: 09321 4357

300.00 22
Zweite Chance beim Fernseh-Gewinnspiel

**BAYERN
LOS**

**LOTTO, POST & TABAK
DIETER LAKOTA**
Marktstraße 15 • 97318 Kitzingen

Empathie... 23
Helfen mit Herz und Verstand e.V.
Helfen Sie bitte helfen!
Spendenkonto:
DE44 7919 0000 0000 305030

**Viele Schulkinder Kitzingens freuen
sich auf Ihre Unterstützung für eine
kostenlose, tägliche Brotzeit!**

**Großer Dank auch für
alle bisherigen Spenden!**

Infos: 09321-3702 322, facebook,
<http://www.empathie-kids.net>



„Kitzingen kanns – Kitzingen kann Schaufenster-Galerie“

Mit diesen treffenden Worten begrüßte Frank Gimperlein, der Vorsitzende des Stadtmarketingvereins, die Gäste in seiner Ansprache zur Eröffnung der UNICEF-Schaufenster-Galerie am 20. September.

Eine Ausstellung mit preisgekrönten Sportbildern von Frank Wechsel im Rahmen des ersten Mainfrankentriathlons im Jahr 2009 galt als „Mutter aller Schaufenster-Galerien“. Sie war auch der Grund, weshalb wir im März dieses Jahres so vehement für eine Schaufenster-Variante der WORLD PRESS PHOTO-Ausstellung gekämpft haben. Im Ergebnis: zu Recht. Der erhebliche Zuspruch von der Bevölkerung und den Besucher*innen aus Nah und Fern sowie die überdurchschnittliche positive Resonanz bestärkten uns, dieses Format fortzuführen.

Jetzt, ca. 2 Monate nach der Eröffnung, wo die UNICEF-Bilder wieder für den Rücktransport nach Köln verpackt sind, ist es Zeit eine Bilanz zu ziehen. Und dabei kann eines ganz sicher vorweggenommen werden: Es bleibt eine Erfolgsgeschichte! Auch wenn die Infektionszahlen eine Präsentation in der Rathaushalle ermöglicht hätten, war das Ausstellen in den Geschäften unserer Stadt erneut die oberste Maxime. Mit einem Stadtbummel weitere preisgekrönte Fotografien zu präsentieren, hat einen viel größeren Reiz, als die Besucher*innen „nur“ in die Rathaushalle zu locken (auch wenn diese für sich schon sehenswert ist).

Und deshalb war es uns auch wichtig, möglichst alle Bilder in einem attraktiven Rundkurs in den Einzelhandelsgeschäften auszustellen. Für die Besucher*innen hieß das, über zwei Monate hochwertige, anregende, berührende Fotos samt Texterläuterungen quer durch die Stadt betrachten zu können.

Die eigentliche Arbeit begann viel früher. Und nachdem mit UNICEF ein neuer Ausstellungspartner im Boot war, mit dem man noch keine Erfahrungen gesammelt hatte, war es doppelt spannend. Unmittelbar nach dem großen Erfolg der WORLD PRESS PHOTO-Ausstellung hatte unser langjähriger Ausstellungspartner Volkmar Röhrig einen Vorschlag für eine weitere Ausstellung in Kitzingen, die im Herbst stattfin-

den sollte. Er hatte bereits bei UNICEF in Köln vorgefühlt, die über ihre Zweigstelle in Würzburg auch von den WORLD PRESS PHOTO-Ausstellungen in unserer Stadt gehört und diese sogar besucht hatten. Sie merkten sofort, dass Kitzingen Schaufenster-Galerie kann.

Eine erste Vorstellung im Haupt- Finanz- und Kulturausschuss am 4. Mai brachte ein positives Stimmungsbild, so dass sich die Verantwortlichen in der Hauptverwaltung, dem Stadtmarketingverein sowie Volkmar Röhrig an die Arbeit machten.

Die Vorarbeiten lagen zunächst bei Herrn Röhrig, der die Verhandlungen mit UNICEF führte, was teils mit Blick auf einen neuen, unbekanntem Partner nicht immer einfach war. Es war ein Vertrag zwischen UNICEF und dem Ausstellungspartner zu erarbeiten und zu schließen sowie ein weiterer Vertrag zwischen Ausstellungspartner und Stadt Kitzingen. Es ging auch um Art und Weise der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, z. B. um Fragen der Bildrechte, die – anders als bei WPP – nicht vorlagen. In der Summe war es ein monatelanger, umfassenderer Austausch, den alle Beteiligten so nicht erwarteten. Schließlich bekamen wir aber die Zusage für eine Ausstellung, die deutschlandweit in Kompaktheit und Umfang einmalig war.

Insgesamt 176 Bild-/Textafeln aus den Jahresausstellungen 2017 und 2019 sowie eine kürzlich konzipierte best of-Ausstellung, die erstmals in Deutschland gezeigt wurde, gehörten zum Ausstellungsumfang und war zugleich eine Herausforderung für die letzte Umsetzung in den Schaufenstern.

Mit der Anlieferung der Bilder Anfang September wechselte der Löwenanteil an den Stadtmarketingverein sowie die Hauptverwaltung. Mangels Bildrechte und Bildgrößen konnte vorher keine Planung am grünen Tisch erfolgen, so dass die eigentliche Zuordnung zu den Schaufenstern und Geschäften, deren Zustimmung vorher der Stadtmarketingverein schon eingeholt hatte, erst mit dem Eintreffen der Bilder erfolgen konnte. Damit haben wir uns viele Stunden in einen Geschäfts-Leerstand in der Oberen Kirchgasse beschäftigt, die Bilder sortiert, gesichtet und Schaufenstern zugeordnet. Dies vor allem hinsichtlich einer Dramaturgie, also sinnfälligen Bildreihenfolge sowie der verfügbaren Flächen in den Schaufenstern der Geschäfte. Das kam der Quadratur des Kreises gleich! Im Ergebnis war kein Bild, aber auch kein Einzelhandelsgeschäft mehr übrig, so dass die Verteilung und der Aufbau beginnen konnten.

Parallel dazu wurden die Öffentlichkeitsarbeit vorangetrieben, der Flyer erstellt, die Bildtexte für die Schaufenster vorbereitet sowie die Bauzaunbanner produziert. Der Bauhof hat seinerseits die Logistik gestemmt und die Wegbeschilderung und die Flyererkästen von WPP auf Unicef-Foto umgeändert. Auch hat er die aus der WPP-Ausstellung in der Rathaushalle bekannte Klagemauer aufgearbeitet, die wechselseitig in der

KT Motors GmbH 

Kfz-Handel | Kfz-Teile | Kfz-Service | Reifenservice

Ostring 15 • 97228 Rottendorf

0 93 02 / 9 89 99 89

Unser Team wünscht Ihnen frohe
Weihnacht und allseits gute Fahrt

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ 

Aktion: „Ihr rollendes Kulturgut“
Gültig bis 31.12.2021 / Details auf der Homepage

HU / AU, Oldtimer-Restoration, Wintercheck,
Leck- und Fehlersuche, Achsvermessung,
Urlaubs-Check, Fahrwerksabstimmung,
Unfallabwicklung, Reifen- und Ölwechsel,
alle Kundendienste, Klimageservice u.v.m.
Ersatzfahrzeug ist natürlich möglich.

Werkstatt-Stundensatz € 69,50 brutto
Reparatur-Pauschalpreis gerne auf Anfrage



**Auto schnell & stressfrei
verkaufen**

ASS
AUTO-SERVICE SEIFERT

www.auto-service-seifert.de

Ihr Ansprechpartner:
Armin Seifert
Tel.: 09321/6116




Stadtkirche und in der St.-Johannes-Kirche stehen sollten. Diese gesamte Umsetzung erfolgte in nur 10 Arbeitstagen! In der Summe war dies möglich, weil alle Akteure für diese Sache gekämpft und ein überdurchschnittliches Engagement gezeigt haben.

Neben dem Dank an Volkmar Röhrig für die Idee, dem Stadtmarketingverein um Frank Gimperlein für die wesentliche Umsetzung, dem Bauhof für die Unterstützung gilt einer Gruppe ein besonderes Dankeschön: Den Einzelhändlern und Geschäftsinhabern. Ohne deren sofortige Bereitschaft, sich wieder zu beteiligen, erneut wichtige Ausstellungsflächen bereitzustellen, wäre auch diese Schaufenster-Galerie kein Erfolg geworden.

Der Publikumserfolg lässt sich dieses Mal eher an Beobachtungen in der Innenstadt ableiten als von konkreten Zählungen. Insbesondere an den Wochenenden parkten rund um die City viele Pkw mit Kennzeichen von Würzburg, Bamberg oder noch weiter her. Und viele Besucher bummelten entlang der Schaufenster. Das zeigt sich auch an den 4.000 Flyern, die ausgegeben wurden. Die Besucherzahl dürfte aber viel höher sein, nachdem die Bilder samt Text dieses Mal auch ohne Flyer bestens angesehen werden konnten. Abschließend noch der Dank an die UNICEF-Gruppe Würzburg, die als örtliche ehrenamtliche Arbeitsgruppe uns großartig unterstützt hat.

Anders als bei vielen anderen Ausstellungen wurde für die UNICEF-Ausstellung keine Leihgebühr fällig. Deshalb entschied sich die Stadt Kitzingen für eine Spende an UNICEF, um deren Arbeit zu unterstützen. Ganz besonders freut uns, dass wir in Absprache mit UNICEF Köln diese Spende hälftig an das Kinderhilfswerk Empathie e. V. überweisen konnten, das in Kitzingen unter anderem gesundes Frühstück/Essen Schulkindern kostenlos ermöglicht.

Es war schon immer der Wunsch von Volkmar Röhrig, als Pendant zur hochwertigen WORLD PRESS PHOTO-Ausstellung nach der Sommerzeit eine zweite qualitativ hochwertige Foto-Ausstellung in Kitzingen zu präsentieren. Und damit Kitzingen als Hauptstadt Bayerns der (Presse)Fotografie zu etablieren. Neben der hervorragenden Ausstellung „Deutschland von oben“ vom Luftbildfotografen Gerhard Launer im Jahr 2015 sind verschiedene andere Anstrengungen leider „immer im Sand verlaufen“. Mit der UNICEF-Ausstellung sehen wir eine gute Chance, dauerhaft eine Herbstausstellung in Kitzingen präsentieren zu können – UNICEF Köln ist dieser Idee nicht abgeneigt.

Herbert Müller, Hauptverwaltung der Stadt Kitzingen



10 Jahre Der Falter

Im Dezember 2012 erschien die erste Ausgabe des Stadtmagazins Kitzingen. Dem ging mehr als ein halbes Jahr Recherchen und konzeptionelle Arbeit voraus: Warum überhaupt eine neue Publikation, da es etablierte Zeitungen und Periodika für Stadt und Landkreis gibt? Welche Eigenständigkeit, welche Themen und Inhalte, für welche Leserzielgruppen, mit welchen AutorInnen? Welche Aufmachung, also Gestaltung, Papier und Druckqualität? Und natürlich auch: Wie so ein Magazin organisieren, finanzieren, vertreiben?

Inhaltlich sollte es ein Magazin werden mit den Schwerpunkten Kultur, Geschichte, Heimat, Regionalem, dem Leben in der Stadt und dem Landkreis, mit der Vielfältigkeit aller Facetten von Bildung, Vereinen, Organisationen etc. – ein breites Spektrum. Daraus entstand auch der Titel „Der Falter“. Einerseits mit dem Bezug auf eines der markantesten Denkmale der Stadt, den Falterturm, andererseits mit Bezug zum tierischen Falter, dem Schmetterling, der Lebendigkeit, Farbigkeit, Vielfältigkeit, Ungezwungenheit etc. assoziiert. Der Falter sollte Wissenswertes/Lesenswertes aus Stadt und Region bieten, informieren, sollte erinnern, bewusst machen, neugierig auch auf Entdeckenswertes oder Vergessenes, Verborgenes.

An ein Konkurrenzprodukt zu anderen Zeitungen war dabei nie gedacht, vielmehr an eine Ergänzung zu hiesigen Printmedien für LeserInnen, die bei steigender Internet-Zuwendung trotzdem das haptische Vergnügen, also das Blättern und Lesen in einem Papier-Magazin, nicht ganz vermissen wollten. Deshalb auch die hohe Papier- und Druckqualität des Stadtmagazins.

Deshalb die Entscheidung von Anbeginn, dies nicht traditionell journalistisch zu realisieren, sondern für alle Themen die jeweils kompetentesten, kenntnisreichsten AutorInnen um entsprechende Beiträge direkt zu bitten bzw. diese mit ihnen zu erarbeiten. Innerhalb von inzwischen 10 Jahre haben da im Stadtmagazin viele hoch-ehrens-werte, professionelle Autorinnen geschrieben. Alle persönlich zu erwähnen, würde den hier verfügbaren Umfang sprengen, deshalb an alle – vor allem namens der LeserInnen – großer Dank und Hoffnung auf Fortsetzung.

Solch ein Stadtmagazin insgesamt zu ermöglichen, braucht natürlich erhebliche finanzielle Aufwendungen. Hier muss Günter Binner erwähnt werden, der Anzeigenleiter des Falters. Bevor er in das Media-Geschäft wechselte, war er lange Jahre Inhaber eines größeren, überregionalen Unternehmens. Er kennt also beide Seiten bestens – Geschäftsinhaber einerseits, andererseits Medien, die um Insertionen werben. Ohne seine engagierte Mit- und Zuarbeit hätte der Falter keine 10 Jahre erreichen können.



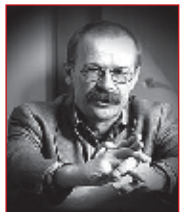
Foto Helmut Beer, Collage Pascal Scholz.
Falter-Titelcollage 2014, die es auch als Ansichtskarte kostenlos gab.

Unseren Gestaltern/Grafikern ist ebenso zu danken, auch der Druckerei und dem Vertrieb (siehe letzte Seite Impressum).

Ein gesonderter Dank geht an Ralph Hartner, den Leiter des Hauptamtes der Stadt Kitzingen. Mit ihm konnte eine Kooperation zwischen Stadtmagazin und Stadtverwaltung erarbeitet werden, um wichtige Mitteilungen und Informationen der Stadt in einem separaten, eigenständigen Innenteil des Falters zu veröffentlichen. Das heißt, dass das Stadtmagazin völlig unabhängig und eigenständig ist. Die Seiten der Stadtverwaltung dagegen werden inhaltlich und presserechtlich von dieser erstellt, also eine ganz klare Kompetenztrennung. Diese Informationen vor allem auch zum Nutzen und im Interesse von inzwischen ca. 30.000 LeserInnen in Stadt und Landkreis. Dank auch für seine engagierte Begleitung des Falters über diese 10 Jahre.

Und das Wichtigste: Machen wir weiter? Natürlich, wenn Sie als LeserInnen den Falter weiter lesen wollen!

Ihr Volkmar Röhrig, Herausgeber



BUCHEN SIE IHREN
TRAUMURLAUB

AHORN

Rent

MAINSTOCKHEIM

www.ahorn-rent-mainstockheim.de

Tel: 09321 9251570

GOLDANKAUF DOMINIK

Silber, Gold & Platin in Schmuck & Münzen · Diamantschmuck · Zahngold · Münzsammlungen · Luxus- & Taschenuhren · Tafelsilber & Besteck · Antiquitäten · Briefe & Postkarten · Geldscheine & Briefmarken · Markenporzellan & -figuren · Bronze- & Holzfiguren · Ölgemälde bis 1945 · Hist. Spielzeug · Bücher bis 1800 Militaria bis 1945 · Hist. Waffen/WBK · Zinn · Ganze Nachlässe ...

☎ 09321 267 13 33

91413 Neustadt	97215 Weigenheim	97318 Kitzingen
Wilhelmstraße 37	Im Ried 9	Paul-Eber-Str. 15a
Di 13. ⁰⁰ - 16. ³⁰ Uhr	Sa 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr	Mo 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr & 13. ⁰⁰ - 16. ³⁰ Uhr
Mi 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr		Di 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr
Do 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr	oder nach	Fr 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr & 13. ⁰⁰ - 15. ⁰⁰ Uhr
& 13. ⁰⁰ - 16. ³⁰ Uhr	tel. Voranmeldung!	

Gerne auch kostenlose Hausbesuche bei Nachlässen. Wir freuen uns auf Sie!

SCHUHWERK

Thorsten Gernert

Beratung, Herstellung, Einpassung

Passende Einlagen – glückliche Füße

Ihre Spezialisten für orthopädische Einlagen – seit 2003



Problemlösungen am Fuß



Ganganalyse



Einlagen für alle Fälle



Glückliche Füße

■ Orthopädische Einlagen

für unterschiedlichste Beschwerdebilder

■ Einlagen für Kinder

damit sich kleine Füße gesund entwickeln

■ Sensomotorische/propriozeptive Einlagen

zur Unterstützung der biomechanischen Prozesse im Körper

■ Einlagen für Businesschuhe und Arbeitssicherheitsschuhe

nach DGUV Regel 112-191

■ Sporeinlagen

mit besonders guten Dämpfungseigenschaften

■ Alltagseinlagen

besonders dünn und komfortabel auch in Schuhen mit hohem Absatz

■ Diabetikereinlagen/ Weichschaumbettungen

abgestimmt auf die besonderen Bedürfnisse

■ Orthopädische Schuhzurichtung

■ Orthopädische Maßschuhe

■ Sneakers von Waldläufer

modern und bequem –
bestens geeignet für Einlagen



Sneaker von Waldläufer

SCHUHWERK

Thorsten Gernert

- Maßschuhe
- Schuhreparatur
- Bequemschuhe
- Schuhpflege
- Fußdruckmessung
- Ganganalyse
- Einlagen
- Schuhzurichtung
- Fußscan
- Diabetikerversorgung
- Innenschuhe
- Amputationsversorgung

Orthopädie-
Schuhtechnik

Thorsten Gernert

Luitpoldstraße 1 | 97318 Kitzingen
Telefon 09321 / 92 60 860 | www.t-gernert.de

MO – FR: 9.00 – 18.00 Uhr | SA: 9.00 – 13.00 Uhr
Mittwochs ganztägig geschlossen.



Neuer Standort seit 1.6.2019

OBERNDORFER

VORFREUDE
AUF FESTLICHE
STUNDEN

**OB
ER**
RIANI

**Zauberhafte Looks
für die schönste
Zeit des Jahres.**



Aktuelle Herbstkollektionen jetzt
30 % reduziert!

Oberndorfer Mode GmbH, Inhaberin Martina Oberndorfer
Ritterstraße 20 . 97318 Kitzingen . Telefon 09321/926 44 22
info@oberndorfer-mode.de . www.oberndorfer-mode.de

Folgen Sie uns!
Wir geben Ihnen
regelmäßig Tipps
für neue Styles.



Facebook



Instagram



Jesu Geburt. Bildquelle: Familienbibel der Familie Engert, Reproduktion: Sebastian Scheffler.

„Ich muss euch sagen: Es weihnachtet sehr...“

In der Tat ist das anstehende Christfest nicht zu übersehen: Straßen und Häuser werden mit Lichtern geschmückt, Weihnachtsbäume aufgestellt, Advent- und Weihnachtsmärkte locken Besucher an, es duftet nach Plätzchen und Glühwein, und die Kinder warten sehnsüchtig auf den Heiligen Abend.

Weihnachten ist sicher das bekannteste christliche Fest. Das Wort „Weihnachten“ taucht zuerst im Mittelhochdeutschen auf: „ze den wihen nachten“ hieß es da. Man sprach auch von den 12 heiligen Nächten, vom 25. Dezember bis zum 6. Januar. Ihnen ging eine Fastenzeit voraus, vom Martinstag (11. November) bis zum Heiligen Abend. Die Martinsgans war der letzte leckere Braten und die Weihnachtsgans der erste nach 6-wöchigem Fasten.

Wir Christen feiern an Weihnachten die Geburt Jesu Christi, des Gottessohnes. Der Evangelist Lukas schildert im zweiten Kapitel seines Evangeliums die genauen Einzelheiten: Maria und Josef, unterwegs zur Volkszählung nach Betlehem, bringen ihr Kind in einem Stall oder einer Höhle zur Welt, weil die Herbergen überfüllt sind. Als Wiege dient eine Krippe. Der Sohn Gottes wird also unter ärmlichsten Bedingungen geboren. Eine wunderbar anrührende Erzählung.

Doch warum wird Gottes Sohn Mensch? Im Lied heißt es: „Christ ist erschienen, uns zu versöhnen“. Der Mensch, Gottes Schöpfung, hat es bereits im Paradies nicht vermocht, Gottes Gebote zu befolgen. Damals in Gestalt der ersten Menschen Adam und Eva und im Laufe der Geschichte immer wieder hat er eigene Interessen über Gottes Gebote gestellt. Die „paradiesischen Zustände“ endeten mit der Vertreibung

und fortan ist menschliches Leben auch gekennzeichnet von Kummer, Krankheit, Not und Tod. Dass Gott selbst Mensch wird, ist ein Akt beispielloser Solidarität und zeigt, dass er uns nicht allein lässt, sondern all unsere menschlichen Nöte mit uns teilen will, bis hin zum Tod. Das kann uns Trost und Hoffnung geben.

Dass Jesus genau am 25. Dezember geboren ist, ist nicht historisch belegt. Die Kirche hat dieses Datum im vierten Jahrhundert festgelegt, genau 9 Monate nach Mariä Verkündigung. Im Jahr 336 wird in Rom erstmalig nachgewiesen die Geburt Christi am 25. Dezember gefeiert. Das Datum ist aber auch deshalb bewusst ausgewählt, weil nach antiken Kalenderberechnungen der 25. Dezember der Wintersonnenwendtag war, ein besonderer Feiertag. Ab da wurden die Tage wieder länger und die Sonne gewann an Kraft. Das wurde mit fröhlichem Treiben gefeiert, mit Tanz, Ess- und Trinkgelagen, sowie kultisch-religiösen Opfergaben, wobei die Götter um Fruchtbarkeit und gutes Wachstum der Feldfrüchte angefleht wurden. Dieses Fest wurde christianisiert.

In der Mythologie der Sonnenverehrung hatten sich unterschiedliche Symbolfiguren herauskristallisiert, die das Wieder-Erstarken der Sonne und des Tageslichts darstellten. Im alten Ägypten war beispielsweise der Osiris-Kult verbreitet: Der Gott Osiris war von seinem Bruder Seth getötet worden; seiner Gemahlin Isis gelang es jedoch, ihn mittels allerlei Zauberkraften aus dem Totenreich ins Leben zurückzuholen. Ähnlich verhielt es sich in Griechenland mit Dionysos. Auch er war eines gewaltsamen Todes gestorben und in die Unterwelt hinabgestiegen. Ein mysteriöses Opfer der Priester im Tempel erweckte ihn wieder zum Leben. So stellen sich die Akteure als sterbende und gleichzeitig auferstehende Götter dar.

Im römischen Weltreich erfreuten sich die Saturnalien großer Beliebtheit. Sie waren Saturn, dem Gott des Ackerbaus und der Aussaat, gewidmet: Man beschenkte einander, hob Standesunterschiede zeitweilig auf und bewirtete die Sklaven am eigenen Tisch. Die Feiern trugen teils karnevalistische Züge und arteten oft in wüste Trinkgelage aus, denn Saturn war auch der Gott des Weines, ebenso wie Dionysos in Griechenland. Im Osten des römischen Reiches verehrte man Mithras, eine Abart des iranischen Gottes/Helden Mithra. Da er durch Mysterien-Kult verehrt wurde, weiß man wenig über ihn. Gelegentlich wurde ihm der Beiname „Sol Invictus“ (Unbesiegter Sonnengott) beigemessen, der eigentlich dem Sonnengott Sol zustand. Teilweise vermischten sich die beiden Gottheiten auch in der Vorstellung des Volkes. Nach Cäsars Tod (44 v. Chr.) fiel der östliche Teil des Römischen Reiches an Marcus Antonius, einen seiner Nachfolger. Dieser machte „Sol Invictus“, den Sonnengott, auch im übrigen Reich bekannt. Da die Sonne mit ihrem Licht alles an den Tag bringt, blieb auch dem Sonnengott nichts verborgen. So schrieb man ihm die Aufdeckung der sogenannten Pisonischen Verschwörung gegen Kaiser Nero (um den zu ermorden) im Jahre 65 n. Chr. zu und verehrte ihn fortan als Schutzgott der Herrscher. Seine Popularität nahm im Laufe der Jahre stetig zu und im Jahr 272 erhob Kaiser Aurelian den Sol Invictus zum „Herrn des römischen Reichs“, baute ihm einen Tempel und richtete einen Staatskult für ihn ein. Die Tempelweihe fand am 25. Dezember des Jahres 274 statt.

Die Wintersonnenwende als Stichtag, nach dem die Tage wieder länger werden, hatte in den nordischen Ländern eine noch viel größere Bedeutung als im Mittelmeerraum. Hier zeigten sich die Wintermonate besonders dunkel und trüb, Regen, Schnee und Sturm taten ein Übriges. Der Sonnenwendtag wurde deshalb mit großer Freude erwartet: Die Germanen rollten brennende Radkreuze die Hügel hinab, um die (Wieder-)Geburt der Sonne zu begrüßen. Das Julfest wird bis heute in den skandinavischen Ländern mit vielen Lichtern und immergrünen Zweigen gefeiert. In der altnordischen Sprache sind die Begriffe „jul“ und „jöl“ (Feier, Gastmahl) bekannt, eine isländische Handschrift um 1500 berichtet, dass die Heiden das Fest zu Ehren des Gottes Odin feierten. In einem Quellentext aus dem 13. Jahrhundert heißt es, dass König Hakon der Gute (920-960) als getaufter Herrscher über Heiden und Christen das heidnische Jul und das christliche Weihnachtsfest auf dem 25. Dezember vereint hat.

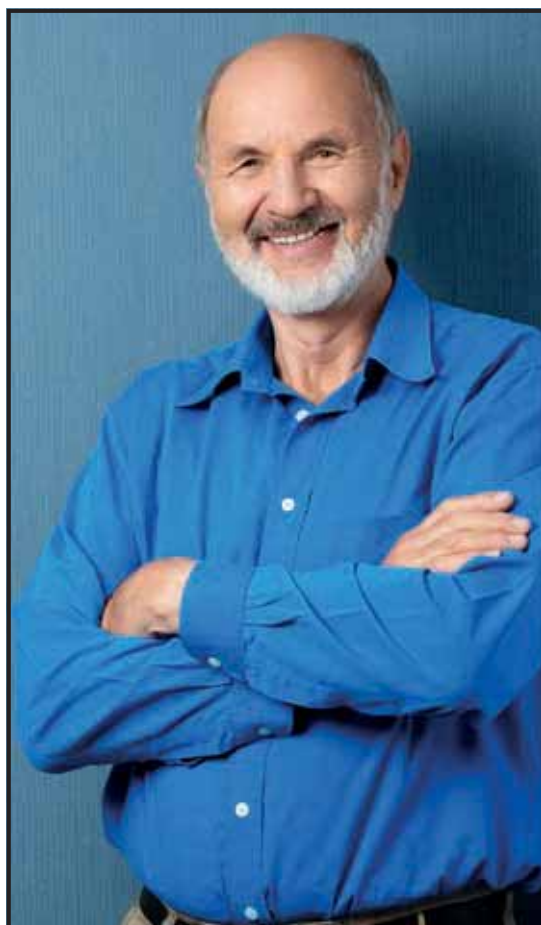
Eine Besonderheit ergab sich daraus, dass die Germanen einen sogenannten Lunisolar-Kalender hatten, das heißt: Es

Hausnotruf.
Älter, bunter, sicherer.

**1. Monat
kostenfrei**

Das Basispaket bereits ab 0,00 € bei Kostenübernahme der Pflegekasse.

**Infos unter:
Tel.: 09321 / 2103-0**



find ein Wechsel zwischen Mond- und Sonnenjahr statt. Das Sonnenjahr hat 365 Tage, das Mondjahr jedoch nur 354 Tage; so ergaben sich 11 fehlende Tage, bzw. 12 Nächte. Sie werden „Rauhnächte“ genannt. Der Name leitet sich aus dem Mittelhochdeutschen „ruch“ ab, was „haarig“ bedeutet: Eine Anspielung auf die Dämonen, die in den Rauhnächten ihr Unwesen treiben. Dann haben die Seelen der Toten und die Geister Ausgang in die Welt der Lebenden. Wenn die Winterstürme über das Land fegten, an Häusern und Fensterläden rüttelten, glaubten die Menschen, die wilde Jagd oder Hatz sei unterwegs und wolle ihnen Schaden zufügen. Als Anführer galten Frau Holle oder im südlichen Raum Frau Perchta (Sagengestalt der Göttin Frigg). Mancherorts glaubte man auch, Odin selbst führe das Geisterheer an. In Skandinavien heißt das Phänomen „Odinsjakt“.

Um die bösen Geister zu besänftigen, legte man kleine Leckereien vor die Türen. Und um Schaden von Haus, Hof, Mensch und Vieh abzuhalten, wurde geräuchert. Dabei wurden Weihrauch und Kräuter verbrannt, die an Mariä Himmelfahrt geweiht worden waren. Auch nach der Christianisierung wurden solche Bräuche beibehalten. Die Menschen hingen an ihren Traditionen, und so deutete die Kirche sie um in den Segen und Schutz Gottes. Ein Relikt sind unsere Räuchermännchen. Natürlich suchte man auch nach einer christlichen Erklärung für die Zahl 12 bei den Rauhnächten. Man fand sie in den 12 Aposteln oder den 12 Stämmen Israels.

Die Sonnenverehrung der germanischen und nordischen Völker fand natürlich großen Nachhall in der NS Ideologie. So wurden manche Weihnachtslieder verboten, andere „germanisiert“, der Heilige Nikolaus verhöhnt und durch Knecht Ruprecht oder den „Sunnwendmann“ ersetzt. Doch den staatlichen Bemühungen war kein nachhaltiger Erfolg beschieden. In all den beschriebenen Formen der Sonnenverehrung zeigte sich die Sehnsucht der Menschen nach Licht und Sonne; sie verbänden damit neues Leben und Wachstum, Fruchtbarkeit, Kraft und Stärke sowie das Ende von Dunkelheit und Tod. Insofern ist Weihnachten auch ein Fest der Hoffnung und Sehnsucht.

Für den christlichen Glauben hat sich diese Sehnsucht mit Jesus Christus erfüllt. Die Bibel spricht ausdrücklich davon, dass er das „wahre Licht ist, das jeden Menschen erleuchtet“, die „Sonne der Gerechtigkeit“. Sich selbst bezeichnet Jesus als „Licht der Welt.“ Aus christlicher Sicht erscheint die Geburt Jesu als Sonnenwende der Weltgeschichte. Aber auch Menschen, die keine Christen und vielleicht nicht einmal religiös sind, feiern Weihnachten. Vielleicht, weil sie die Atmosphäre und die weihnachtlichen Bräuche lieben. Vielleicht aber auch, weil sie im Herzen eine Sehnsucht spüren nach Gutem, Schönerem, Heiligen. So wünsche ich uns allen gesegnete Weihnachten!

Ihre Rita Engert, Pfarrgemeinde St. Johannes.



Streicher der Musikschule, Weihnachtskonzert 2019 vor Corona.



Mitwirkende Schüler und Marita Schwab, rechts hinter dem Klavier. Fotos Ingrid Guckenberger.

STREICHERKLÄNGE ZUM ADVENT

Am **Freitag, 10. Dezember/18.00 Uhr**, laden das Streichorchester der Kitzinger Musikschule und das dazu gehörige Vororchester in die Alte Synagoge in Kitzingen ein. Unter der Leitung von Mary Lynn Zack freuen sich beiden Orchester sehr, nach zwei Jahren endlich wieder ein Konzert mit weihnachtlicher Musik präsentieren zu können.

Die Schüler des Vororchesters werden mit einem bunten Querschnitt internationaler Advents- und Weihnachtslieder auf die „stade Zeit“ einstimmen. Im Anschluss präsentiert dann das Streichorchester ein sehr abwechslungsreiches Programm: Musik des Barocks mit Werken von Telemann, Albinoni und Bach, aber auch das Chanson mit Pavane von Fritz Kreisler und Musik aus dem Film „Polar Express“ werden für stimmungsvolle Akzente sorgen.

Für Konzertbesuche in der Alten Synagoge ist die Krankenhaus-Ampel maßgebend. Da die Krankenhaus-Ampel „rot“ anzeigt, gilt momentan die 2G-Regelung. Mögliche Änderungen betreffs aktuellem Stand finden Sie am Tag des Konzertes auf der Homepage der Musikschule unter www.musikschule-kitzingen.de. Der Eintritt ist frei.

Ingrid Guckenberger, Musikschule Kitzingen

HÖRT BEETHOVEN? BEETHOVEN HÖRT!

Ein Erzählkonzert für Kinder ab sechs Jahren

Karin Böhm, dem Publikum bestens bekannt, erzählt aus dem Leben von Ludwig van Beethoven, dessen 250. Geburtstag im Jahr 2020 durch Corona leider etwas unterging. Daher erinnert die Musikschule der Stadt Kitzingen

und Zweigstelle Iphofen mit diesem Erzählkonzert an das Jubiläum, Schüler der Musikschule der bringen dazu passende Musik von ihm zu Gehör. Die Gesamtleitung des Projekts liegt in den Händen von Marita Schwab.

Beethoven war ein berühmter Komponist und seine großen Sinfonien oder auch Klavierwerke, wie z.B. „Für Elise“, ein Paradestück vieler Klavierschüler, sind weltbekannt. Aber sein Leben war von einem großen Schicksalsschlag geprägt. Schon mit etwa 30 Jahren begann bei ihm ein Gehörleiden, das innerhalb weniger Jahre zur Taubheit führte. Trotzdem komponierte er danach weiter, vieles gerade aus dieser Lebensphase gehört zu seinen berühmtesten Werken, eine unfassbare Leistung von ihm. Kann man also Musik hören, auch wenn man fast taub ist und wie soll das gehen? Die Antwort darauf erfahren die Besucher bei dem Erzählkonzert und können sich von Beethovens Musik berühren und beeindruckt lassen.

Für Konzertbesuche der Musikschule ist die Krankenhaus-Ampel maßgebend. Da diese zurzeit „rot“ anzeigt, gilt momentan die 2G-Regelung. Mögliche Änderungen betreffs aktuellem Stand finden Sie am Tag des Konzertes auf der Homepage der Musikschule unter www.musikschule-kitzingen.de. Der Eintritt ist frei.

Termine:

Fr. 21.01.2022, 17 Uhr, Rathaushalle Kitzingen.

Sa. 22.01.2022, 17 Uhr, Karl-Knauf-Halle Iphofen.

Sigrun Reder, Leiterin der Musikschule

Caritaszentrum St. Hedwig
Paul-Eber-Str. 16/18 | 97318 Kitzingen

Fachstelle für pflegende Angehörige
mit Demenz-Servicestelle Kitzingen

Gespräche und Beratung, Hilfe und Unterstützung.
Tel.: 09321/26 72 97-10 | www.demenz-kitzingen.de

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Diakonie
Kitzingen







TÜRKE Grabdenkmäler GmbH

STEIN & KUNST

All unseren Kunden danken wir herzlichst für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Glück und Gesundheit fürs neue Jahr.

Lebenszeichen - jeder hinterlässt seine Spuren

Fertigung/Ausstellung
Gartenweg 7
97320 Großlangheim

www.grabdenkmaeler-tuerke.de | Telefon (09325)257

Showroom: Stein & Kunst
Alte Burgstraße 12
97318 Kitzingen

SIE WOLLEN BAUEN? WANN TREFFEN WIR UNS? LIVINGHAUS – Deutscher Traumhauspreis inklusive!

Sie haben vor zu bauen und brauchen Orientierung in der Vielzahl der Angebote? Dann sollten wir uns mal treffen für ein umfassendes Erstgespräch. Kompetente Beratung sollte immer der erste Schritt zu Ihrem Projekt Hausbau sein. Wir können dabei ausführlich das Zusammenspiel von Wünschen, Möglichkeiten und Wirtschaftlichkeit zu folgenden Punkten in Ruhe besprechen:

- Ansprechende Architektur
- Passende Gebäudetypen
- Individuelle Grundrissvarianten
- Komfortable Haustechnik
- Effizientes Energiekonzept
- Attraktive Ausstattungsmerkmale
- Individuelle Ausbau- bzw. Schlüsselfertigvarianten
- Grundstücksservice
- Baugenehmigungsverfahren
- Baubegleitung

Wir nehmen uns gerne die Zeit für Sie, denn der Bau Ihres Eigenheimes ist ein oft wesentliches Vorhaben in Ihrem Leben. Da sollten Sie ein gutes Gefühl haben, mit wem Sie welchen Schritt gehen. Es wäre übertrieben, wenn wir behaupten würden, dass die attraktiven Hausmodelle von LIVINGHAUS by Bien-Zenker jeden Gebäudewunsch erfüllen können, aber bei der Vielzahl von Haus- und Grundrissvarianten könnte durchaus etwas passendes für Sie dabei sein. Im April wurden die diesjährigen Gewinner des Deutschen Traumhauspreises bekannt gegeben und LIVINGHAUS wurde gleich zweimal ausgezeichnet.



Traumhauspreis bedeutet nicht nur eine ansprechende Optik und durchdachte Grundrisse, sondern vielmehr auch wesentliche Aspekte vor, bei und nach dem Bau. Stichworte dazu sind Nachhaltigkeit, langfristige Preissicherheit, zuverlässige Bauzeiten, effiziente Energiesysteme und hervorragendes Raumklima. Wenn Sie also clever, günstig und sicher bauen wollen, dann freuen wir uns auf Sie! Zudem haben wir noch einen sehr selten vorzufindenden Vorteil für Sie. Wir sind nicht nur ein „Vertriebsbüro“ für LIVINGHAUS, sondern wir begleiten unsere Bauherren mit der Bürogemeinschaft K22-Planung GmbH auch bei der Baugenehmigung und der Bauausführung.



Somit haben Sie nur eine Adresse für Beratung-Planung-Baugenehmigung und Ausführungsbetreuung. Perfekter Service ist unser Anspruch und Ihr Vorteil! Hier noch einige Eindrücke von realisierten Bauobjekten im April, Mai und Juni aus der Region:

Für die ausführliche Besprechung Ihrer Immobilienwünsche nehmen wir uns gerne Zeit für Sie und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter Tel. 09321/92609-50, um einen Termin dafür mit Ihnen zu vereinbaren.



**Nestmeier Immobilien GmbH,
Kaiserstraße 22 – Kitzingen, E-Mail: info@nestmeier.immo**

Sie wollen ein Grundstück verkaufen oder kennen Personen, die ein Grundstück haben und eventuell verkaufen würden? Dann rufen Sie uns an und lassen sich belohnen! Danke!

WIR SIND FÜR ALLE IHRE
IMMOBILIENWÜNSCHE
GERNE FÜR SIE DA!

- Kostenlose Marktwertermittlung
- Immobilienvermarktung
- Fertighausvertrieb
- Grundstücksprojekte

Gerne vermieten wir für Sie
auch Wohnungen und Häuser!

nestmeier immobilien GmbH
Kaiserstraße 22 | 97318 Kitzingen
09321-92609-51
info@nestmeier.immo
www.nestmeier.immo

n nestmeier
IMMOBILIEN





Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Kitzingen

Ausgabe Dezember – 02./03. Dezember 2021

Termine der städtischen Gremien

Dienstag, 07.12.2021, Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss
 Donnerstag, 09.12.2021, Bau- und Umweltausschuss
 Donnerstag, 16.12.2021, Stadtrat
 Dienstag, 21.12.2021, Stadtrat (Jahresschlussitzung)
 Donnerstag, 20.01.2022, Stadtrat
 Dienstag, 25.01.2022, Stadtrat – Haushaltsberatungen
 Donnerstag, 27.01.2022, Stadtrat – Haushaltsberatungen
 (Zusatztermin)

Ort und Beginn des öffentl. Teils der Sitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Internetseite.
<https://buergerinfo.kitzingen.info/relaunch/si0040.php>



Aufhebungssatzung

Die Stadt Kitzingen erlässt aufgrund von Art. 23 und 24 Abs. 1 Ziffer 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796) **folgende Aufhebungssatzung zur Satzung für das Städtische Museum Kitzingen (Museumssatzung):**
 § 1 Aufhebung
 Die Satzung für das Städtische Museum Kitzingen (Museumssatzung) vom 15.12.1980 wird aufgehoben.
 § 2 Inkrafttreten
 Diese Aufhebungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Kitzingen, 28. September 2021

Stefan Güntner, Oberbürgermeister

Öffnungszeiten Weihnachten 2021/2022

Dienststellen der Stadtverwaltung:

(Rathaus, Bauamt, Stadtbetriebe GmbH, Bau GmbH)
 geschlossen am 24. und 31.12.2021 sowie am 07.01.2022

Sonderzeiten:

VHS

geschlossen vom 24.12.2021 bis 08.01.2022

Stadtbücherei

geschlossen vom 24. bis 26.12. und 31.12.2021 bis 01.01.2022 sowie am 07.01.2022

JungStil

geschlossen vom 24.12.2021 bis 09.01.2022

Städtische Musikschule

geschlossen vom 23.12.2021 bis 07.01.2022

Tourist-Information

geschlossen vom 23.12.2021 bis 02.01.2022 sowie am 07.01.2022

Städtisches Archiv

geschlossen vom 24.12.2021 bis 07.01.2022

Städtischer Bauhof

geschlossen vom 27.12. bis 31.12.2021 sowie am 07.01.2022

Stadtgärtnerei

geschlossen vom 27.12. bis 31.12.2021 sowie am 07.01.2022

Öffnungszeiten der Parkgarage „Alte Poststraße“:

Freitag (24.12.2021 – Hl. Abend)	6.30 – 14.00 Uhr
Samstag (25.12.2021 – 1. Weihnachtsfeiertag)	geschlossen
Sonntag (26.12.2021 – 2. Weihnachtsfeiertag)	geschlossen
Montag (27.12.2021)	6.30 – 19.00 Uhr
Dienstag (28.12.2021)	6.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch (29.12.2021)	6.30 – 19.00 Uhr
Donnerstag (30.12.2021)	6.30 – 20.00 Uhr
Freitag (31.12.2021 - Silvester)	6.30 – 14.00 Uhr
Samstag (01.01.2022 - Neujahr)	geschlossen
Sonntag (02.01.2022)	geschlossen
Montag (03.01.2022)	6.30 – 19.00 Uhr
Dienstag (04.01.2022)	6.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch (05.01.2022)	6.30 – 19.00 Uhr
Donnerstag (06.01.2022 – Hl. Drei Könige)	geschlossen

Öffnungszeiten der Parkgarage „Am Main“:

Die Parkgarage „Am Main“ steht in der Zeit vom 24.12.2021 – 06.01.2022 der Öffentlichkeit zu den üblichen Tarifen zur Verfügung (Geöffnet rund um die Uhr).
 Gebührenpflichtig: Montag – Freitag, 6.30 – 18.00 Uhr, Samstag 6.30 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten aqua sole:

Freitag, 24.12.2021	Gutscheinverkauf von 9:00-14:00
Samstag, 25.12.2021	Gutscheinverkauf von 9:00-15:00
Samstag, 25.12.2021	Geöffnet von 15:00-22:00
Sonntag 26.12.2021	Geöffnet von 15:00-22:00
Freitag 31.12.2021	Geöffnet von 7:00-15:00
Samstag 01.01.2022	Geöffnet ab 13:00-22:00



NACHRUF

Die Stadt Kitzingen trauert mit den Angehörigen um

Herrn Heinz Schüppel

der im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Herr Schüppel war in der Zeit von 1960 bis 1996 als Pflasterer im Städtischen Bauhof tätig.

Bei seinen Vorgesetzten und Kollegen war er durch sein pflichtbewusstes und freundliches Wesen, seine Vielseitigkeit und Zuverlässigkeit sehr beliebt und anerkannt.

Die Stadt Kitzingen dankt Herrn Schüppel für die geleistete Arbeit und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Kitzingen, 18 November 2021

STADT KITZINGEN

Astrid Glos
Bürgermeisterin

Wolfgang Zürrlein
Personalratsvorsitzender

Satzung für die Erhebung der Hundesteuer

(Hundesteuersatzung – HStS)

Auf Grund des Art. 3 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erlässt die Große Kreisstadt Kitzingen folgende Satzung:

§ 1 Steuertatbestand

¹Das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gebiet der Stadt Kitzingen unterliegt einer gemeindlichen Jahresaufwandsteuer nach Maßgabe dieser Satzung. ²Maßgebend ist das Kalenderjahr.

§ 2 Steuerfreiheit

Steuerfrei ist das Halten von

1. Hunden allein zu Erwerbszwecken, insbesondere das Halten von
 - a) Hunden in Tierhandlungen,
 - b) Hunden, die zur Bewachung von zu Erwerbszwecken gehaltenen Herden notwendig sind und zu diesem Zwecke gehalten werden,
2. Hunden des Deutschen Roten Kreuzes, des Arbeiter-Samariter-Bundes, des Malteser Hilfsdienstes, der Johanniter-Unfall-Hilfe oder des Technischen Hilfswerks, die ausschließlich der Durchführung der diesen Organisationen obliegenden Aufgaben dienen,
3. Hunden ausschließlich zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben,
4. Hunden, die von Mitgliedern der Truppen oder eines zivilen Gefolges verbündeter Stationierungstreitkräfte sowie deren Angehörigen gehalten werden,

Fortsetzung nächste Seite

5. Hunden, die von Angehörigen ausländischer diplomatischer oder berufskonsularischer Vertretungen in der Bundesrepublik Deutschland gehalten werden,
6. Hunden, die aus Gründen des Tierschutzes vorübergehend in Tierasylen oder ähnlichen Einrichtungen untergebracht sind,
7. Hunden, die die für Rettungshunde vorgesehenen Prüfungen bestanden haben und als Rettungshunde für den Zivilschutz, den Katastrophenschutz oder den Rettungsdienst zur Verfügung stehen,
8. Hunden, die für Blinde, Taube, Schwerhörige oder völlig Hilflose unentbehrlich sind.

§ 3 Steuerschuldner, Haftung

- (1) ¹Steuerschuldner ist der Halter des Hundes. ²Hundehalter ist, wer einen Hund im eigenen Interesse oder im Interesse seiner Haushalts- oder Betriebsangehörigen aufgenommen hat. ³Als Hundehalter gilt auch, wer einen Hund in Pflege oder Verwahrung genommen hat oder auf Probe oder zum Anlernen hält. ⁴Alle in einen Haushalt oder einen Betrieb aufgenommenen Hunde gelten als von ihren Haltern gemeinsam gehalten.
- (2) Halten mehrere Personen gemeinsam einen oder mehrere Hunde, sind sie Gesamtschuldner.
- (3) Neben dem Hundehalter haftet der Eigentümer des Hundes für die Steuer.

§ 4 Wegfall der Steuerpflicht, Anrechnung

- (1) Die Steuerpflicht entfällt, wenn ihre Voraussetzungen in weniger als drei aufeinander folgenden Monaten im Kalenderjahr erfüllt werden.
- (2) ¹Tritt an die Stelle eines verstorbenen oder veräußerten Hundes, für den die Steuerpflicht im Kalenderjahr bereits entstanden und nicht nach Abs. 1 entfallen ist, bei demselben Halter ein anderer Hund, entfällt für dieses Kalenderjahr die weitere Steuerpflicht für den anderen Hund. ²Tritt in den Fällen des Satzes 1 an die Stelle eines verstorbenen oder veräußerten Hundes ein Kampfhund, entsteht für dieses Kalenderjahr hinsichtlich dieses Kampfhundes eine weitere Steuerpflicht mit einem Steuersatz in Höhe der Differenz aus dem erhöhten Steuersatz für Kampfhunde und dem Steuersatz, der für den verstorbenen oder veräußerten Hund gegolten hat.
- (3) ¹Ist die Steuerpflicht eines Hundehalters für das Halten eines Hundes für das Kalenderjahr oder für einen Teil des Kalenderjahres bereits in einer anderen Gemeinde der Bundesrepublik Deutschland entstanden und nicht später wieder entfallen, ist die erhobene Steuer auf die Steuer anzurechnen, die dieser Hundehalter für das Kalenderjahr nach dieser Satzung zu zahlen hat. ²Mehrbeträge werden nicht erstattet.

§ 5 Steuermaßstab und Steuersatz

- (1) ¹Die Steuer beträgt

für den ersten Hund	40,00 Euro,
für den zweiten Hund	80,00 Euro,
für jeden weiteren Hund	140,00 Euro,
für jeden Kampfhund	400,00 Euro.

²Hunde, für die eine Steuerbefreiung nach § 2 gewährt wird, sind bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht anzusetzen. ³Hunde, für die die Steuer nach § 6 ermäßigt wird, gelten als erste Hunde.

- (2) ¹Kampfhunde sind Hunde, bei denen auf Grund rassenspezifischer Merkmale, Zucht und Ausbildung von einer gesteigerten Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren auszugehen ist. ²Kampfhunde im Sinne dieser Vorschrift sind alle in § 1 der Verordnung des Freistaates Bayern über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit (BayGVBl. S. 268) in der jeweils gültigen Fassung genannten Rassen und Gruppen von Hunden sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden.

§ 6 Steuerermäßigung

- (1) ¹Die Steuer ist um die Hälfte ermäßigt für
 1. Hunde, die in Einöden gehalten werden. Als Einöde gilt ein Anwesen, dessen Wohngebäude mehr als 500 m Luftlinie von jedem anderen Wohngebäude entfernt sind.
 2. Hunde, die von Forstbediensteten, Berufsjägern oder Inhabern eines Jagdscheines ausschließlich oder überwiegend zur Ausübung der Jagd oder des Jagd- oder Forstschutzes gehalten werden, sofern nicht die Hundehaltung steuerfrei ist. Die Steuerermäßigung tritt nur ein, wenn die Hunde die Brauchbarkeitsprüfung oder eine ihr gleichgestellte Prüfung nach § 21 der

Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Jagdgesetzes mit Erfolg abgelegt haben.

²Die Steuerermäßigung nach Satz 1 Nr. 1 und 2 kann nur für jeweils einen Hund des Steuerpflichtigen beansprucht werden. ³Sind sowohl die Voraussetzungen des Satzes 1 Nr. 1 als auch des Satzes 1 Nr. 2 erfüllt, wird die Steuer nur einmal ermäßigt.

- (2) ¹Wird ein Hund aus einem nach den Vorschriften der Abgabenordnung als steuerbegünstigt anerkannten und mit öffentlichen Mitteln geförderten inländischen Tierheim oder Tierasyl vom Halter von dort in seinen Haushalt aufgenommen, ermäßigt sich die Steuer für jeden Monat der Hundehaltung um ein Zwölftel des Steuersatzes. ²Die Steuerermäßigung wird längstens für die ersten zwölf Monate der Hundehaltung nach Aufnahme in den Haushalt gewährt.

§ 7 Allgemeine Bestimmungen für Steuerbefreiung und Steuerermäßigung

- (1) ¹Steuerermäßigungen werden auf Antrag gewährt. ²Der Antrag ist bis zum Ende des Kalenderjahres zu stellen, für das die Steuerermäßigung begehrt wird. ³In dem Antrag sind die Voraussetzungen für die Steuerermäßigung darzulegen und auf Verlangen der Stadt Kitzingen glaubhaft zu machen. ⁴Maßgebend für die Steuerermäßigung sind die Verhältnisse zu Beginn des Kalenderjahres. ⁵Beginnt die Hundehaltung erst im Laufe des Kalenderjahres, ist dieser Zeitpunkt entscheidend.
- (2) Für Kampfhunde wird keine Steuerbefreiung nach § 2 Nr. 7 und 8 und keine Steuerermäßigung gewährt.

§ 8 Entstehen der Steuerpflicht

Die Steuerpflicht entsteht mit Beginn des jeweiligen Kalenderjahres oder – wenn der Steuertatbestand erst im Verlauf eines Kalenderjahres verwirklicht wird – mit Beginn des Tages, an dem der Steuertatbestand verwirklicht wird.

§ 9 Fälligkeit der Steuer

Die Steuerschuld ist mit der auf das Kalenderjahr entfallenden Steuer fällig am 15. Februar eines jeden Kalenderjahres, frühestens jedoch einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheids.

§ 10 Anzeigepflichten und sonstige Pflichten

- (1) Wer einen über vier Monate alten Hund hält, muss ihn innerhalb eines Monats nach Anschaffung unter Angabe von Herkunft, Alter und Rasse sowie unter Angabe, ob die Hundehaltung zu einem Zweck im Sinne des § 2 erfolgt, und gegebenenfalls unter Vorlage geeigneter Nachweise der Stadt Kitzingen melden.
- (2) Wer einen unter vier Monate alten Hund hält, muss ihn innerhalb eines Monats nach Vollendung des vierten Lebensmonats des Hundes unter Angabe von Herkunft, Alter und Rasse sowie unter Angabe, ob die Hundehaltung zu einem Zweck im Sinne des § 2 erfolgt, und gegebenenfalls unter Vorlage geeigneter Nachweise der Stadt Kitzingen melden.
- (3) ¹Zur Kennzeichnung eines jeden angemeldeten Hundes gibt die Stadt Kitzingen eine Hundesteuermarke aus, die der Hund außerhalb der Wohnung des Hundehalters oder seines umfriedeten Grundbesitzes stets tragen muss. ²Der Hundehalter ist verpflichtet, einem Beauftragten der Stadt Kitzingen die Steuermarke auf Verlangen vorzuzeigen; werden andere Personen als der Hundehalter mit dem Hund angetroffen, sind auch diese Personen hierzu verpflichtet.
- (4) ¹Der steuerpflichtige Hundehalter (§ 3) soll den Hund innerhalb eines Monats bei der Stadt Kitzingen abmelden, wenn er ihn veräußert oder sonst abgeschafft hat, wenn der Hund abhandengekommen oder tot ist oder wenn der Halter aus der Stadt Kitzingen weggezogen ist. ²Mit der Abmeldung des Hundes ist die noch vorhandene Hundesteuermarke an die Stadt Kitzingen zurückzugeben.
- (5) Fallen die Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung oder Steuerermäßigung weg, ist das der Stadt Kitzingen innerhalb eines Monats nach Wegfall anzuzeigen.

§ 11 Inkrafttreten

- (1) Diese Hundesteuersatzung tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.
- (2) Mit Ablauf des 31. Dezember 2021 tritt die Hundesteuersatzung vom 15.05.2006 außer Kraft.

i Gefragt - Gesagt: Bürgerbefragung – Teil 2

Vielen Dank für Ihre regen Teilnahmen auch an unserer zweiten Bürgerbefragung zur Kitzinger Innenstadt. Dieses Mal ging es schwerpunktmäßig um die Themenbereiche Einkaufen, Gastronomie und Events.

Insgesamt beteiligten sich **403 Kitzinger Bürgerinnen und Bürger** im Zeitraum vom **26.09. bis 31.10.2021**. Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass deutlich mehr Frauen, 55%, als Männer, 44%, an der Befragung teilnahmen. Knapp die Hälfte der Antworten kamen von Bürger*innen im Alter von 35-59 Jahren. Aber auch 26% junge Menschen zwischen 18-35 Jahren nahmen rege teil, diese hauptsächlich über unseren Facebook-Aufruf.

Die meisten Antworten kamen von Bürger*innen aus dem von uns definierten Bereich „Weststadt“ (also der Bereich rund um die Kaltensondheimer Straße, Innere/Äußere Sulzfelder Straße, Marshall Heights), insgesamt 20%, gefolgt von Bewohner*innen der Altstadt, mit 15% und der Siedlung mit 13%. Bemerkenswert ist, dass 18% der Teilnehmer außerhalb Kitzingen wohnen.

Die Befragung ist **keine repräsentative Umfrage** und ist daher **nur** als ein **Stimmungsbild** zu werten. Wir haben für Sie die Ergebnisse zusammengefasst, die detaillierten Ergebnisse der Befragung finden Sie unter <https://www.stadt-kitzingen.de/rathaus-buergerservice/stadtverwaltung/buergerbefragung-2021/> zum Download.

55% der Befragten halten sich mindestens 1 – 2 mal die Woche in der Innenstadt auf. Die Gründe für einen Besuch in der Stadt sind dabei vielfältig und verteilen sich nahezu gleichmäßig, wobei Einkaufen und Freunde treffen etwas mehr genannt wurden als Arzt- und Bankbesuch und Behördengänge, alle rd. 30%.

Einkaufen in Kitzingen finden 62% weniger bis gar nicht gut, wobei sich der Wert noch verschlechtert, wenn man speziell nach der Möglichkeit fragt, Lebensmittel in der Innenstadt zu kaufen. Hier finden sogar 71% einen Einkauf weniger bis gar nicht gut. Auch mit der Angebotsvielfalt sind 79% unzufrieden. Einzig den Grüne Markt, der jeden Freitag am Marktplatz stattfindet, finden mehr als 50% gut.

Schmuck und Geschenke, mit 49%, und Schuhe, mit 31%, werden am häufigsten in der Innenstadt gekauft. Wenn Bekleidung, dann eher Damenmode (26%) als Herren (23%) oder Kinderbekleidung (11%). Am Stadtrand von Kitzingen werden speziell Lebensmittel und vor allem Blumen gekauft. Sportbekleidung wird im Umland, also in Würzburg und Schweinfurt gekauft. Durchschnittlich rd. 30% der Befragten kauft online ein, wobei hier besonders Wäsche online geordert wird.

Auf die Frage was in der Stadt an Geschäften fehlt, wird leider noch immer ein Haushaltswarenladen genannt, obwohl wir mit Amendt und CSI Design zwei Anbieter mitten in der Innenstadt haben. Häufig genannt wurden darüber hinaus ein DM Drogeriemarkt, ein Bioladen, generell ein Nahversorger für Lebensmittel, ein Blumenladen, eine Viothek und Geschäfte für junge Leute.

Nahezu eine gleich hohe Anzahl an Bürger*innen finden das **Gastroangebot** in der Innenstadt vielfältig 44%, bzw. nicht vielfältig 43%. Die Qualität der Speisen wird jedoch von 48% als hoch empfunden. 48% sind auch mit dem Angebot zufrieden, in der Innenstadt abends essen zu gehen und für 59% fehlt das Angebot an speziell fränkischen Speisen.

In Kitzingen kann man abends nicht weggehen, das sagen nahezu $\frac{3}{4}$ der Befragten. Ein fränkisches Lokal, eine Bar, eine Weinbar, mehrere Cafés sowie eine Außengastronomie am Main und einfach mehr Auswahl, das sind die Antworten, die wir auf die Frage erhielten, was in Kitzingen an gastronomischen Angeboten fehlt. Häufig kam auch als Antwort, eine Möglichkeit am Sonntagmittag essen zu gehen und ebenfalls häufig wird speziell mehr Angebot für junge Leute gewünscht.

Das **Veranstaltungsangebot** wird von einem Drittel der Bevölkerung als gut befunden, jedoch äußern sich auch nahezu 30 % nicht, was auf Unkenntnis des Kitzinger Veranstaltungsangebots schließen lässt. 48% der Befragten sind mit der Qualität des Angebots zufrieden bis sehr zufrieden.

Während ein Viertel der Befragten mehrmals im Jahr an einer Veranstaltung teilnimmt, erreichen wir leider knapp 50% mit unseren Event- und Veranstaltungsangeboten.

Auf die Frage, was in der Stadt fehlt, wird auffallend häufig das Thema Weihnachtsmarkt genannt, der länger, an einem anderen Ort, mit mehr Ausstellern und qualitativ hochwertiger gewünscht wird.

Interessant ist eine Antwort, die wir als Ergänzung zur Vorgängerbefragung noch in diesen Fragen-Pool mit aufgenommen haben. Es geht dabei um die Entfernung, die die Bürger*innen bereits sind, von Ihrem Parkplatz aus in die Innenstadt zu gehen. Für 54% ist dabei die magische Grenze ein 500m-Radius. Für 22% wäre die Entfernung egal, hauptsächlich der Parkplatz ist kostenlos.

Abschließend sollten die Bürger*innen noch beschreiben, welche Entwicklung sie sich für die Innenstadt wünschen. Eindeutig geht aus der Beantwortung der Frage hervor, das die Innenstadt in einem Bereich mit viel Gastronomie sowie einem Bereich mit viel Kultur und Events hin entwickelt werden soll, jeweils über 50%.

i Stadt Kitzingen erfasst Flächen für Einzelhandel

Die Stadt Kitzingen führt im Rahmen der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes eine flächendeckende Erhebung des Einzelhandelsbestandes durch. Diese Untersuchung wurde durch das Büro Stadt + Handel, Beckmann und Föhler Stadtplaner PartGmbH vorgenommen und fand im November 2021 statt.

Ziel der Erfassung ist eine aktuelle Datenbasis, mit der die wesentlichen Veränderungen im Marktgeschehen aufgezeigt werden können. Sie ist eine Grundlage für die Formulierung der wichtigsten Zielaussagen im Einzelhandelskonzept der Stadt Kitzingen. Rat und Verwaltung erhalten damit Antworten auf aktuelle Fragen: Wie entwickelt sich der Einzelhandel in Kitzingen insgesamt? Wie steht es um die Zentren- und Standortstruktur der Stadt Kitzingen? Wo fehlt es an Nahversorgung? Wie kann die Innenstadt zukunftsfähig aufgestellt und entwickelt werden?

Im November 2021 ging dafür Erhebungspersonal von Stadt + Handel von Geschäft zu Geschäft und erfasst die Verkaufsfläche sowie die Sortimente. Eine Befragung der Händlerinnen und Händler ist dafür in der Regel nicht notwendig. Auf Wunsch konnten sich die Mitarbeitenden von Stadt + Handel mit einem Schreiben der Stadt ausweisen. Insbesondere im Rahmen der Covid-19-Pandemie wurde dabei besonderer Wert auf die geltenden Kontakt- und Abstandsregelungen gelegt. Der Datenschutz und die Anonymität werden bei allen Erhebungen berücksichtigt. Eine Veröffentlichung von betriebs- oder personenbezogenen Angaben erfolgt zu keinem Zeitpunkt.

Von den Ergebnissen profitiert am Ende vor allem der Einzelhandel selbst. Denn mit einem aktuellen Einzelhandelskonzept können Fehlentwicklungen vermieden, die Zentren- und Standortstruktur gestärkt und eine gute Versorgung in Kitzingen sichergestellt werden. Auftraggeber der Erhebung ist die Stadt Kitzingen.

i Führerschein

Dringender Aufruf für die Geburtsjahrgänge 1953-1958

Sie haben noch einen alten grauen oder rosa Führerschein und sind Geburtsjahrgang 1953-1958? Dann müssen Sie Ihren Führerschein bis 19.01.2022 umgetauscht haben. Tauschen Sie nicht rechtzeitig um, können bei einer Verkehrskontrolle 10 Euro Verwarnungsgeld fällig werden. Den Umtausch beantragen Sie bitte baldmöglichst bei der Führerscheinstelle am Landratsamt Kitzingen.

Das Antragsformular finden Sie auf der Internetseite des Landratsamtes (<https://www.kitzingen.de/digitales-buergerbuero/fuehrerscheinstelle-kfz-zulassung-strassenverkehrsbehoerde/allgemeine-informationen-zum-fuehrerschein/>).

Gerne wird Ihnen das Antragsformular auch zugeschickt. Sie können das Formular per E-Mail (fuehrerschein@kitzingen.de) oder telefonisch (09321/928-4302, -4303, -4304, -4305) anfordern.

Für den Umtausch benötigen Sie

- Ihren Führerschein
- ein gültiges Ausweisdokument
- ein aktuelles biometrisches Passbild.

Die Antragsgebühr beträgt 25,30 Euro.

Bitte beachten Sie, dass die Führerscheinstelle am Landratsamt Kitzingen, Kaiserstraße 4 derzeit nur nach vorheriger Terminabsprache besucht werden kann. Einen Termin können Sie unter den oben genannten Telefonnummern vereinbaren.

i Landkreisweite Verteilung der Gelben Säcke

Anfang Dezember 2021 beginnt die zuständige Entsorgerfirma Knettenbrech + Gurdulic mit der landkreisweiten Verteilung der Gelben Säcke für das kommende Jahr. Innerhalb von drei Wochen sollen alle Haushalte, öffentlichen Einrichtungen und das Kleingewerbe beliefert sein. Jeder Haushalt erhält zwei Rollen mit je 13 Säcken.

Nachlieferung

Wer bis zum 4. Advent noch nichts erhalten hat, kann bei der Fa. Knettenbrech + Gurdulic reklamieren und erhält die begehrten Säcke nachgeliefert.

Größere Betriebe werden bei der Verteilaktion nicht berücksichtigt. Sie wenden sich bitte direkt an die Entsorgerfirma, die bedarfsgerecht Rollen mit Gelben Säcken zur Verfügung stellt.

Kontakt zur Entsorgerfirma

Fa. Knettenbrech + Gurdulic GmbH, Tel. 09321-93 94 -11, E-Mail: abfuhr-kt@knettenbrech-gurdulic.de

Für den Bedarf „zwischen durch“

Wem jetzt schon der Vorrat zur Neige geht, kann sich Nachschub bei dem bekannten Verteilstellennetz holen. Über die nächstgelegene Verteilstelle informiert der Abfallkompass auf der Homepage der Abfallwirtschaft unter www.abfallwelt.de. Sämtliche Verteilstellen sind außerdem in der Abfall-App zu finden.

Harald Heinritz, Kommunale Abfallwirtschaft, Tel.: 09321-928-1206

i Pflegestützpunkt

Beratung zur Sozialleistung "Hilfe zur Pflege"

Der Pflegestützpunkt hilft Menschen mit ambulantem und stationärem Pflegebedarf, wenn die Leistungen der Pflegeversicherung und die eigenen Mittel nicht ausreichen, um die Kosten für eine ambulante, das heißt häusliche Pflege oder für die Pflege in einem Pflegeheim zu begleichen.

Einmal im Monat berät der Bezirk Unterfranken in den Räumen des Pflegestützpunktes Kitzingen zu dieser Sozialhilfeleistung und berücksichtigt dabei sowohl die rechtlichen und finanziellen Aspekte als auch die pflegefachliche Seite. Die Beratung ist kostenlos.

Termine: 16.12.2021 und 13.01.2022 zwischen 13 und 16 Uhr.

Bitte vereinbaren Sie zuvor einen Termin, Tel.: 09321/928-5250 oder per Mail pflegestuetzpunkt@kitzingen.de.

Im Pflegestützpunkt Kitzingen können Sie sich kostenlos und neutral rund um das Thema Pflege beraten lassen: Obere Bachgasse 16, Öffnungszeiten Mo., Mi. und Fr. 8.30-12.30 Uhr sowie Di. und Do. 13-17 Uhr.

i Unternehmer- und Existenzgründer-Sprechtag

Vielen Kleinunternehmern und Existenzgründern stellen sich Fragen zur Unternehmensgründung, -übergabe oder Existenzsicherung. Dies reicht oft von Planungs- und Finanzierungsfragen eines Vorhabens über die Optimierung von Organisationsabläufen bis hin zu Vertriebs- und Marketingstrategien.

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Kitzingen bietet in Kooperation mit dem Verein Aktivsenioren Bayern e.V. einen kostenfreien Sprechtag für Kleinunternehmer und Existenzgründer an.

In ca. 45-minütigen Einzelgesprächen erhalten Sie eine individuelle Beratung, Antworten auf Ihre Fragen und Know-how aus erster Hand von erfahrenen ehemaligen Unternehmern und Führungskräften aus der Wirtschaft.

Nächster Termin: 15.12.2021/19.01.2022.

Um Anmeldung unter frank.albert@kitzingen.de, 09321 928 1100 wird gebeten.

i Familienstützpunkt Kitzingen

Café, Kind und Kegel. Eltern-Kind-Krabbelgruppe.

Offenes Eltern-Kind-Café für Eltern und Kinder (0-3 Jahre). In gemütlicher Atmosphäre Kaffee trinken, plaudern und Zeit mit den Kindern verbringen.

Donnerstags, 9:30 Uhr – 11:00 Uhr. Geöffnet immer außerhalb der Ferienzeiten

Veranstaltungsort: Stadtteilzentrum Kitzingen, Königsbergerstraße 11, 97318 Kitzingen
Kontaktmöglichkeiten:

Facebook: <https://www.facebook.com/fspkitzingen/>

E-Mail: familienstuetzpunkt@ags-jugendhilfe.de Tel.: 0931/56224

Vorträge/Angebote

Weitere Angebote des Familienstützpunktes Kitzingen finden Sie unter der Spalte „Fit und gesund durch den Familienalltag“ in Kooperation mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. www.aelf-kw.bayern.de/ernaehrung/familie

Mein Kind kommt in die Schule! Vorschule, Korridor, Übergang: Wenn sich Kinder im Vorschuljahr auf den Weg machen, ist die anstehende Einschulung für Eltern oft mit vielen Fragen und Gedanken verbunden

Mittwoch, 26.01.22, 19:30 - 21:00 Uhr

Referent/in: Sabine Sauer-Lambrecht, Grundschullehrerin in der 1. und 2. Klasse, Kooperationsbeauftragte Kindergarten - Grundschule permanent mit dem Thema „Einschulung“.

Online-Veranstaltung: Anmeldung über 0931/56224

oder familienstuetzpunkt@ags-jugendhilfe.de

i Familienalltag mit Kindern

Das Netzwerk Junge Eltern/Familien bietet informative Kurse für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren zu verschiedenen Erziehungsthemen an. Die Angebote sind kostenfrei, lediglich für Material fällt ein Beitrag von max. 3 € an. Sie werden wieder vor Ort durchgeführt unter Einhaltung der aktuell gültigen Hygieneregeln. Anmeldung zu den Kursen ist ab sofort möglich unter: www.aelf-kw.bayern.de/ernaehrung/familie, poststelle@aelf-kw.bayern.de oder Tel. 09321-3009-0

Termine im Dezember 2021:

Babys erster Brei - Welcher Brei ab welchem Monat? Selbst kochen oder Gläschen füttern?

Für Eltern mit Babys ab 4 Monaten. Dienstag, 07. Dezember, 09-12 Uhr in Kitzingen
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Mainbernheimer Str. 103

Das bewegte Wohnzimmer. Kurs für Eltern mit Kindern (7-24 Monate). Spiel-Ideen und Informationen zur Bewegungsförderung und Entwicklung Ihres Kindes, Tipps und viele Anregungen für Zuhause.

Fr., 10.12., 14:30-16 Uhr, Wiesentheid, Musikschule Balthasar-Neumann-Straße 14.

Mo., 13.12., 13:30-15 Uhr, Mainbernheim, Praxis Kleines Nesthäkchen, Herrnstr. 20.

Fr., 17.12., 15-16.30 Uhr, Volkach, Mädchenrealschule, Haus St. Elisabeth, Eingang Kellereigasse, links Richtung Turnhalle, der Beschilderung folgen.

Spiel und Bewegung für die Kleinsten

Spiel-Ideen und Informationen zur Bewegungsförderung und Entwicklung Ihres Kindes, Spiel, Spaß und Bewegung mit dem Baby, Lieder, Reime und Fingerspiele, Tipps, Tricks und viele Anregungen.

Sa., 11.12., Mainbernheim, Praxis Kleines Nesthäkchen, Herrnstr. 20, 9-10.30 Uhr für Eltern mit Babys von 7 bis 12 Monaten und 10.45-12.15 Uhr für Eltern mit Babys von 2 bis 6 Monaten.

i Zensus-Erhebungsstelle nimmt Betrieb auf



Team der Zensus-Erhebungsstelle: Johannes Teubert, Gabriele Höfer und Laura Hannemann vor dem Büro in der Wörthstraße 28 a.
Foto Corinna Petzold-Mühl

2022 ist es wieder soweit: Der neue Zensus startet in Deutschland. Aber schon jetzt laufen die Vorbereitungen in der neu eingerichteten Erhebungsstelle des Landkreises Kitzingen auf Hochtouren. Die ersten Stellen wurden besetzt, die räumlichen und technischen Voraussetzungen geschaffen.

Die Vorbereitungen starteten eigentlich schon 2020, da der Zensus alle zehn Jahre durchgeführt wird und somit turnusmäßig schon 2021 hätte stattfinden sollen. Bedingt durch die Corona-Pandemie wurde der bundesweite Zensus jedoch noch ein Jahr nach hinten verschoben.

Leiter der Zensus-Stelle ist Johannes Teubert, unterstützt wird er von Laura Hannemann und Gabriele Höfer. „Der Zensus 2022 umfasst eine Zählung sowohl der Bevölkerung als auch der Gebäude und Wohnungen und wird in der gesamten Europäischen Union durchgeführt“, erklärt Johannes Teubert. In Deutschland sind hierfür die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zuständig. „Der Zensus ist nötig, weil viele Entscheidungen auf Bundes-, Länder-, Kreis- oder Gemeindeebene auf Bevölkerungs- und Wohnungszahlen beruhen“, so Teubert und betont: „Damit zukünftige Entscheidungen auch weiterhin passgenau getroffen werden können, ist es wichtig, verlässliche Basisdaten für die Planung zu haben und diese dementsprechend zu pflegen.“

Erhebungsstelle organisiert Haushaltsbefragungen

Der Großteil der Bevölkerungsdaten wird, wie auch schon beim letzten Zensus 2011, durch die Auswertung bereits bestehender Quellen wie dem Melderegister gewonnen. Dennoch ist zusätzlich eine Haushaltsbefragung auf Stichprobenbasis und eine Erhebung an sogenannten „Anschriften mit Sonderbereichen“ – wie „Wohnheime oder Gemeinschaftsunterkünften“ – notwendig, bei denen eine generelle Auskunftspflicht besteht. Die gesamte Organisation vor Ort erfolgt durch die eigens eingerichtete Erhebungsstelle. Sie führt die Haushaltsbefragungen durch und erhebt die Daten an Anschriften mit Sonderbereichen.

Die Erhebungsstelle muss räumlich, organisatorisch, technisch und personell von anderen Verwaltungsstellen getrennt sein – nicht zuletzt um sicherzustellen, dass die erhobenen Daten nicht für andere Aufgaben verwendet werden. Daher wurden vom Landkreis für die Zensus-Stelle Räume in der Wörthstraße 28 a in Kitzingen angemietet. Weiterhin müssen bis Anfang Mai 2022 für den Landkreis rund 190 ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte, welche die Haushaltsbefragungen durchführen, gewonnen und geschult werden. Die tatsächliche Erhebung der Daten erfolgt dann ab dem Zensusstichtag, dem 15. Mai 2022 und läuft bis Ende Juli 2022.

Team steht bereits jetzt zur Verfügung

Der Erhebungsstellenleiter Johannes Teubert und sein Team stehen der Bevölkerung des Landkreises Kitzingen schon jetzt für Fragen zur Verfügung und sind unter der E-Mail-Adresse zensus@kitzingen.de sowie unter (09321) 928-3001 bzw. (09321) 928-3003 zu erreichen.

Gerne dürfen sich Bürger melden, die an einer ehrenamtlichen Tätigkeit mit attraktiver Aufwandsentschädigung als Erhebungsbeauftragte interessiert sind. Nach einer Schulung durch die Erhebungsstelle erfragen diese im kommenden Jahr per Interview die erforderlichen Angaben bei den Haushalten.

Die virtuelle Besichtigung - 3D-Rundgänge

Mit unserer 3D-Kamera können virtuelle Rundgänge erstellt werden, die eine Objektbesichtigung unabhängig von Zeit und Ort ermöglichen.

Wie entsteht solch ein Rundgang?

Am geplanten Termin treffen sich Eigentümer und Immobilienmakler am Objekt. Bei einem gemeinsamen Rundgang werden private Fotos oder Informationen abgedeckt, um die Privatsphäre unserer Kunden zu bewahren. Im Anschluss beginnen die Aufnahmen. Hierzu wird unsere spezielle Kamera an mehrere Punkte in Ihrer Immobilie gestellt, um das komplette Objekt virtuell aufnehmen zu können.

Was passiert danach?

Nach den Aufnahmen wird der Rundgang von unseren Mitarbeitern digital aufbereitet und dem Eigentümer per Link zur Freigabe zugesandt. Erst danach erhalten die bei uns registrierten Interessenten den Zugriff zu diesen Aufnahmen.

Welche Vorteile habe ich als Verkäufer?

- Ihre Immobilie wird professionell dargestellt
- Sicherheit: Nur namentlich bekannte Interessenten erhalten den Zugang zum Rundgang
- Zeitersparnis: weniger Interessenten betreten Ihre Immobilie, da vorab eine Auswahl getroffen werden kann. Besichtigungstourismus ist somit Schnee von gestern

Welche Vorteile habe ich als Käufer?

- Sie müssen nicht auf einen Termin warten, da der Rundgang sofort abrufbar ist
- Sie können sich die Immobilie so lange, so oft und so genau anschauen, wie Sie es möchten
- Falls die Immobilie nicht Ihren Vorstellungen entspricht, haben Sie sich viel Zeit und mögliche Reisekosten für einen Besichtigungstermin gespart
- Entscheidungen können entspannt und mit der ganzen Familie zuhause getroffen werden
- Die Rundgänge sind von überall aus kostenlos und rund um die Uhr abrufbar, ganz einfach über das Handy, Tablet oder den PC

Die Innovation der Besichtigungen

Mit einem virtuellen Rundgang kann vieles erleichtert werden. Die Zeitersparnis bei Verkäufern, Käufern und Maklern, die entspannten Entscheidungen mit der ganzen Familie von zuhause aus. 24 Stunden, 7 Tage die Woche kann eine Besichtigung hiermit stattfinden, da liegt es fast auf der Hand, dass schnellere Vertragsabschlüsse quasi garantiert sind.

Sie haben Fragen? Ihre Engel & Völkers Würzburg Immobilienmakler:innen helfen Ihnen gerne.



Dettelbach: ZFH mit Charme im Ortskern
Grundstück: ca. 304 m²
Wohnfläche: ca. 232 m²
Zimmer: 9 + 2 Badezimmer
Baujahr: 1897
Kaufpreis: € 395.000,-



Ihre Ansprechpartnerin in Kitzingen:
Sabrina Zackel

Mail: Sabrina.Zackel@engelvoelkers.com
Tel. +49-(0)931 - 99 17 500
Mobil +49-(0)159-01 09 86 30

Fuderer Real Estate GmbH · Immobilienmakler
Wuerzburg@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/wuerzburg
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Karmelitenstr. 24 · 97070 Würzburg · Tel. +49-931-99 17 500



ENGEL & VÖLKERS



Löwen-Apotheke

Mit uns natürlich gesund bleiben

Inhaber Ralf Gevensleben e.K. • Marktstr. 12 • 97318 Kitzingen
Tel. 0 93 21/44 33 • Fax 0 93 21/84 65 • loewen-apotheke-kitzingen@t-online.de



Löwen-Apotheke

Zum Verschenken oder selbst genießen! Das Kitzinger Apothekertöpfchen ist immer eine gute Wahl. Hergestellt nach traditionellem Rezept erfreut es sich zunehmender Beliebtheit!



**50
JAHRE**

Zu unserem 50-jährigen Bestehen möchten wir uns bei allen Mitarbeitern, Partnern und Kunden herzlich bedanken.
Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

**TROCKENBAU-
MONTEURE
GESUCHT**

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR
TROCKENBAU | AKUSTIK RAUMDESIGN
SYSTEMTRENNWÄNDE | MALERARBEITEN
INNENAUSSTATTUNG & BÜROEINRICHTUNG
LAGEREINRICHTUNGEN ...

HBW Objekt GmbH

Sonnleite 17 | 97270 Kist
Telefon: 09306 981980 | E-Mail: info@hbw-objekt.de
www.hbw-objekt.de

Immer eine Gute Idee!
Ein Geschenkgutschein
von Otto Mode!

OTO
...Mode für Ihn!

Kaiserstraße
Kitzingen

Otto Moden für Ihn Mehr Zeit für Ihren Weihnachtsbummel: Alle Adventssamstage bis 16.00 Uhr geöffnet!

WEIHNACHTSBUMMEL, ENTSPANNT EINKAUFEN



Mode Stemplowski

Sabrina und Harald Stemplowski bedanken sich für die Treue und wünschen allen Kunden und Freunden frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.

**GRATIS
Gürtel**

(Wert € 12.95)
zu jeder Herren
-Hose / -Jeans
(ausgenommen Schlupfjeans)

Jahres - ENDSPURT

Angebote im Dezember:

20% RABATT
auf die Marke **HS**
ausgenommen reduzierte Ware
z.B. auf:
H. Polos, D. Shirts, D.+H. Pullover,
D.Blusen, D.+H. Freizeitanzüge uvm.

**Nochmals NEU
eingetroffen:**
Pullover, Shirts,
Schlafanzüge,
Nachthemden u.v.m.



GESCHENK-TIPP:
Verschenken Sie unsere
GESCHENKGUTSCHEINE
in der Höhe Ihrer Wahl

Alle Advents-Samstage bis 14.00 Uhr geöffnet. Hl. Abend und Silvester bis 13.00 Uhr geöffnet.

Starke **MARKEN** * **S**tarke **PREISE** * **S**tarker **SERVICE**

S *jetzt auch online!*
Inh. Harald Stemplowski
Seit 1966

KOSTENLOSE
KUNDEN
P
am Geschäft

Tannenbergstraße 26
97318 Kitzingen
fon 0 93 21 / 33 182

templowski Hans
mode-stemplowski.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9:00-18:00
Sa 9:00-13:00/16:00

★ ... besser sprechen spricht sich 'rum ...
 Frohe Festtage wünscht das Team der
 Praxis für Logopädie Kitzingen

Inh.: Julia Sponsel
 Kitzingen – Iphofen
www.logopaedie-kitzingen.de
 Telefon 09321-922122



...UND MEHR...

Mit das Schönste an der Vorweihnachtszeit ist, einen Glühwein oder etwas anderes genießen, Geschenke für die Lieben suchen und finden, vielleicht auch für sich selbst. Oder bewusst und ökologisch einkaufen. Oder sich einfach dem Gefühl hingeben, dass es Weihnachten wird, dass nicht Corona unser gesamtes Leben bestimmt, dass wir Zeit und Gedanken für uns, unsere Lieben und Freunde haben, auch an andere denken können. Oder einfach mal Dank sagen und grüßen. All das verbindet!

Schlüsselnotdienst
 ☎ 0152 / 33 71 77 05
 ☎ 0 93 21 / 3 67 81
 E-Mail: multiservice-kt@gmx.de

MULTI-SERVICE
 Meisterbetrieb – S. Ercan
 Kitzinger Schuh- & Schlüsseldienst

Reparaturservice: Schuhe/Taschen/Rucksäcke uvm. / Schlüsselfertigung, Schließanlagen und Zubehör / Stempel / Schildgravuren / Schleifarbeiten: Messer und Scheren
 – Wir wünschen unseren Kunden frohe und erholsame Festtage.

im E-Center in der Marktbreiter Str. 1 in 97318 Kitzingen

RITZ Bäder + Service
 Wärme + Technik

Kommt pünktlich und liefert ab. Könnte Handwerker sein.

Wir wünschen frohe Weihnachten.

DAS HANDWERK
 100% QUALITÄT UND SERVICE

Wir wünschen Ihnen von Herzen frohe Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr. Für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit möchten wir uns von ganzem Herzen bei Ihnen bedanken

Lochweg 10 · 97318 Kitzingen · Telefon 09321/4719 · www.ritz-shk.de



Schon probiert?

HÖRNER'S
 Hofspezialitäten
 Kleinlangheim

**WENN'S
 AWENG
 FRISCHER
 SEIN SOLL.**

Milch, Eier, Käse,
 Nudeln und mehr ...

Regiomat steht Ortsausgang Kleinlangheim Richtung Feuerbach. >> Milchtankstelle

**24/7
 GEÖFFNET!**

Hörners Hofspezialitäten
 Dank des innovativen Regiomat-Konzeptes bekommt man bei Hörners Hofspezialitäten auch in der Vorweihnachtszeit täglich frische Spezialitäten.

Wohnunikate und mehr
 Nina Will



Bei Nina Will finden Sie bei Ihrem Weihnachtsbummel außer schönen Möbeln auch ausgesuchte, besondere Weihnachtsaccessoires.

Obere Neue Gasse 7 in Kitzingen / Etwashaufen ~ 0170/3097861
info@shabby-vintage-antik.de
www.shabby-vintage-antik.de
 Shabby-Chic lebt und liebt man.





DIGITALES LERNEN IN DER FRANKEN-ONLEIHE

Sich fortbilden, neue Fertigkeiten erlernen, sein Wissen zu erweitern ist essentiell für ein erfolgreiches Arbeitsleben. In Zeiten einer Pandemie, ohne Vor-Ort-Kurse und ohne einen produktiven Austausch in der Gruppe, stellt sich die Eigen-Motivation jedoch weniger intensiv ein. Darüber hinaus sind kommerzielle Lehr-Angebote teilweise sehr kostspielig und selten ist es vorab möglich zu testen, ob der Kurs für einen persönlich geeignet ist.

Allen Bibliotheken des Franken-Onleihe-Verbundes liegt es am Herzen, ihren Nutzern möglichst einfachen Zugang zu allgemeinen und zuverlässigen Informationsquellen für den privaten wie auch den beruflichen Zweck zu ermöglichen. Im Sommer 2021 haben sich die Stadtbücherei Kitzingen sowie ihre Partnerbibliotheken daher entschlossen ihr digitales Angebot um den Bereich "eLearning" zu erweitern.

Nun stehen über 3.000 deutschsprachige sowie über 10.000 englischsprachige Kurse aus den unterschiedlichsten Wissensgebieten zur Verfügung. Das Kurs-Spektrum der beiden Hauptanbieter LinkedIn Learning und LinguaTV umfasst dabei verschiedene Sprachkurse, die Themen Programmierung & Software und schließlich relevante Zusatzqualifikationen für das moderne Berufsleben: von Präsentationstechniken, über Soft Skills bis zu Marketing im Social Media-Bereich. Videoszenen, interaktive Übungen und downloadbares Zusatzmaterial machen die Kurse zu einer runden Wissens-erweiterung wann und wo man will.

Die digitalen Lernkurse sind problemlos über die Homepage www.franken.onleihe.de abrufbar. Nutzungsvoraussetzung ist dabei selbstverständlich ein aktives Leserkonto bei einer der teilnehmenden Bibliotheken. Über PC und Tablet können die Kurse dann heruntergeladen und je nach Bedarf genutzt werden.

Wir finden: Lernen macht die Welt interessanter, bunter, muss nicht kostspielig sein und hört vor allem nicht mit dem Ende der Schullaufbahn auf.

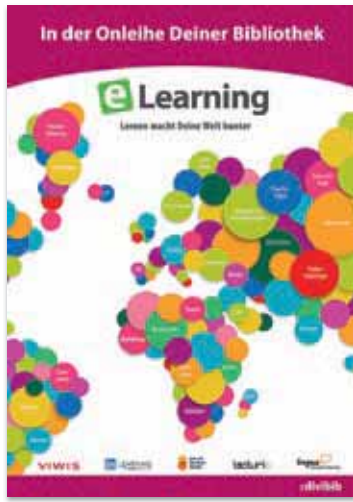
Unser Buch-Tipp für Ihren Erfolg im Arbeitsleben: "Schrei Kikeri, wenn du ein Ei legst" von Dr. Ingeborg Rauchberger (Börsenmedien AG, 2019).

Erfolg, Anerkennung und ein gutes Gehalt wünscht sich jeder Berufstätige. Doch nicht immer wird Leistung so honoriert, wie man es sich wünscht. Sei es aus falscher Bescheidenheit, fehlenden Kontakten oder einem geringen Selbstbewusstsein. Dagegen möchte die Autorin Dr. Ingeborg Rauchberger ihre "10 goldenen Erkenntnisse" setzen. Sie spricht vornehmlich Frauen an, die zwischen den Schlagwörtern Gender (pay) gap, Frauenquote und Frauenberuf ihren Wert im Berufsleben verteidigen müssen. Ihre "Regeln" weisen aber eine Allgemeingültigkeit auf, so dass auch männliche

Leser sich angesprochen fühlen können. Oder wer hat sich bei dem Spruch "everybody's darling, is everybody's depp" nicht schon an die eigene Nase gefasst? Für das Team der Stadtbücherei ist dies ein Buch das beruflichen Mut macht, nicht nur für Frauen!

Weihnachtszeit - Gemütlichkeit und Lesezeit

Die ersten Adventskalendertürchen sind geöffnet, "Last christmas..." klingelt uns beständig im Ohr und die Werbe-



Bombardements nehmen in den Dezembertagen so richtig Fahrt auf. Bevor es zu hektisch wird, sollte man auf die innere Bremse treten und einen genaueren Blick auf die folgenden Medientipps werfen. In der Hoffnung, sich so die positive Weihnachtsstimmung bewahren zu können.

Babar und der Weihnachtsmann von Jean de Brunhoff (Anaconda Verlag, Neuausgabe 2016).

Babar ist für viele Generationen eine schöne Kindheitserinnerung, ob als Buch oder als Zeichentrickserie aus den 90er Jahren. Babar ist ein König, ein besonderer König, der König der Elefanten. In seinem Reich leben die Tiere nach dem Vorbild der Stadtmenschen. So wundert es nicht, dass Babars Kinder dem Weihnachtsmann Briefe schreiben und auf Geschenke hoffen. Nachdem sie jedoch keine Antwort erhalten, beschließt Babar den Weihnachtsmann zu suchen. Seine Reise wird ein großes, fantastisches Abenteuer. Geeignet für Kinder ab 4 Jahren.

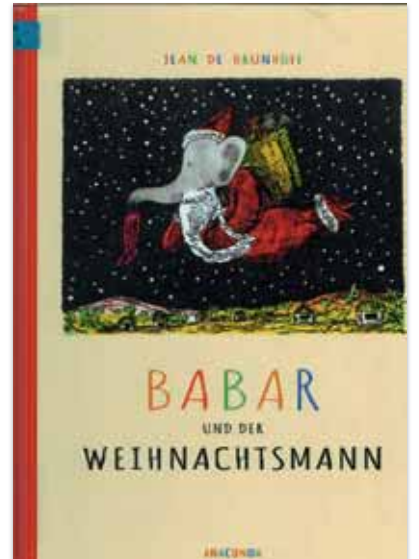
Ein Junge namens Weihnacht von Matt Haig (dtv, 2016).

Der Bestsellerautor Matt Haig ist in vielen Genres unterwegs und schreibt für Groß und Klein. 2016 erschien seine "Vorgeschichte" des Weihnachtsmann-Mythos. Ein finnischer Junge namens Nikolas wächst in großer Armut auf. Seinen Vater kennt er nicht, möchte aber unbedingt dieses Rätsel für sich lösen. Und so begibt er sich alleine auf eine gefährliche Reise an den Nordpol.

Das Buch vereint viel Gutes: eine spannende, urkomische, bisweilen melancholische Geschichte, einen weltweit bekannten Mythos und wunderbar schräge Illustrationen. Nicht nur für Kinder ab 10 Jahren lesenswert.

Alle Weihnachtserzählungen von Charles Dickens (Aufbau-Verlag, 2010).

"David Copperfield" oder "Oliver Twist" gehören zum weihnachtlichen Fernsehprogramm wie Glühwein zur Bratwurst. Und auch die sogenannte "Weihnachtsgeschichte" läuft konstant über die Bildschirme und erinnert alle Jahre wieder an den großen englischen Schriftsteller Charles Dickens.



DENK IMMOBILIEN
VERMIETEN | BEWERTEN | VERKAUFEN
VERMITTLUNG
Telefon 093 21 - 92 26 96
www.DENK-IMMOBILIEN.de

www.duschprofi-kitzingen.de
www.duschprofi-kitzingen.de
www.duschprofi-kitzingen.de
www.duschprofi-kitzingen.de
www.duschprofi-kitzingen.de
www.duschprofi-kitzingen.de
www.duschprofi-kitzingen.de
www.duschprofi-kitzingen.de
www.duschprofi-kitzingen.de
www.duschprofi-kitzingen.de
NEUE Dusche?
www.duschprofi-kitzingen.de

Der Salat. Das Gemüse. Die Früchte. Frische, wie selbst geerntet.
Töpfer
Am langen Tag
97320 Albertshofen
☎ 09321-3702-0
Die Frische-Adresse: www.toepfer-salate.de
Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit. Die Vielfalt der Natur für jeden Tag.

Wir beraten Sie kostenfrei und unverbindlich.
Schon wieder eine Strom- und/oder Gaspreiserhöhung bekommen?
Zeigen Sie Ihrem Energieanbieter die Rote Karte und wechseln Sie JETZT!
Ihr Karlheinz Pfeuffer
EnergieZentrale-Franken
Telefon: 01 71 - 37 90 50 4



Menschen in den Wintertagen durcheinander rütteln. Dickens erschuf im nebligen England eine wundersame Welt, in die man gerne mit Schauern eintaucht und wo der Weihnachtsstress schnell vergessen ist.

Hörbuch: **Die schönsten Gedichte und Geschichten zu Weihnachten**, gelesen von Gert Westphal (der Hörverlag, 1988).

Die Jahrhundertstimme von Gert Westphal läuft einem wie Honig in den Gehörgang. Sie füllt den Kopf und das Herz mit Wärme und Freude. Insbesondere wenn er weihnachtliche Texte von Theodor Storm, Fontane oder Eduard Mörike zum Besten gibt. Ergänzt werden die Lesestücke durch klassische Musik, unter anderem von Johann Sebastian Bach. Mit einer Laufzeit von knapp 80 Minuten genau das Richtige, um vor einem großen

Weniger bekannt ist, dass Dickens nicht nur eine Weihnachtserzählung verfasst hat. Dieser Sammelband vereint alle fünf weihnachtlichen Geschichten. Ihnen gemein ist, dass weniger der Weihnachtsmann, sondern eher Kobolde und Geister die Welt der

Familienfest noch einmal Ruhe und Glück zu tanken.

Sheena Ulsamer, Leiterin der Stadtbücherei



Es weihnachtet sehr bei uns in der Schöningh Buchhandlung: Der Christbaum steht, die Tische sind voll mit schönem Schnickschnack für den Adventskalender oder zum Dekorieren des Zuhauses und es duftet überall nach dem leckeren Tee der Kräuterfee, den man bei uns kaufen kann. Wer also jetzt noch nicht in Weihnachtsstimmung ist, der sollte langsam mal loslegen (und bei uns vorbeischaun)... Helfen kann nämlich hierbei, wie immer, die richtige Lektüre zum Anlass - egal ob zum Vorlesen, Selberlesen oder als Geschenk. Hier kommen also unsere Tipps für das richtige Weihnachtsfeeling.

Für ein ausgezeichnetes Weihnachten kann man herrliche Anregungen im Buch **Weihnachten mit der Maus** finden. Die Rezepte und Bastelideen werden durch informative Fakten zum Thema Weihnachten ergänzt - natürlich begleitet von unseren allseits bekannten Lieblingen Maus, Elefant und Ente.

Abenteuerlich wird es bei **Die Yetis sind los - Verflüxt und zugeschneit** (Stefan Gemmel, Stefanie Reich). Am Südpol machen sich die zwei Yetis Rosa und Bibber mit dem Polarfuchs Piko auf in die mysteriöse Welt der Menschen, um das Geheimnis von Rosas farbigem Fell zu lüften. Was dabei alles passiert und wie die chaotische Reise ausgeht, ist ein großartiger (Vor-)Lesespaß.

Auch bei **O du fröhliche Entführung** (Kirsten Boie) geht es lustig zu: Nikkel bekommt unverhofft eine Whatsapp vom Weihnachtsmann höchstpersönlich (die eigentlich für seinen Kumpel, den Nikolaus gedacht war), der dringend Hilfe braucht.

LESEN? LESEN!

Glücklicherweise hat Nikkel eine schlaue Idee, wie man das Problem des Weihnachtsmanns lösen kann...

Eine kleine, feine Weihnachtsgeschichte für jedes Alter ist **Das große Herz der kleinen Elfe** (Matt Haig). Die berührende Geschichte der Elfe Pixie, die durch einen Zauber gezwungen ist immer die Wahrheit zu sagen, ist gereimt, toll illustriert und ein wunderbares Geschenk. Mehr verraten wird hier allerdings nicht - selber reinschauen lohnt sich.

Zum Schluss gibt es noch eine Empfehlung für diejenigen, die nicht so große Weihnachtsfans sind - soll es ja geben. **Fröhliche Weihnachten, Boss** (Chris Chatterton) zeigt, dass auch der größte Weihnachtsmuffel vielleicht doch etwas Gutes an dieser besonderen Zeit finden kann. Oft muss man nämlich einfach nur mal die Sichtweise auf den Sinn des Weihnachtsfestes ändern.

In diesem Sinne wünschen wir von der Buchhandlung Schöningh allen ein wunderbares und vor allem gesundes Weihnachtsfest mit Familie, Freunden und natürlich ganz viel Zeit zum Lesen!

Ihre Schöningh Buchhandlung

WOHNMOBIL-CENTER
(11112) Wismar 2017

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**
0 39 44 - 36 16 0

www.wm-aw.de

Wir freuen uns auf Sie
SCHAUEN SIE MAL VORBEI
UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN

bio GALERIE

Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr, Sa. 8.00-14.00 Uhr
Tel.: 0 93 31 / 47 40

demeter

Ihre Buchhandlung online und vor Ort

Lieblingsbücher

schoeningh-buch.de

Schöningh
Buchhandlungen

Kitzingen
Marktstraße 21
Telefon 09321/ 394 51 33
kt@schoeningh-buch.de

neue Telefonnummer

Lesen. Entdecken.



Praktizierte Denkmalpflege

Diese bewegte, kunsthistorisch bedeutsame Figurengruppe „Marienkrönung“ hängt in der St. Michaelskirche in Euerfeld. Bis 2012 war sie als Hausfigur an einer viel befahrenen Straße und damit Witterung und Umwelteinflüssen ausgesetzt. Dann haben die Eigentümerinnen sie der Kirche überlassen. Hier nun ist sie bewahrt, geschützt und sichtbar für alle Gläubigen und kunstliebenden Menschen.

Die kunsthistorische Expertise datiert sie auf die Zeit um 1720/1730 und weist sie Jakob van der Auwera zu (* 1672, † 1760, Hofbildhauer in Würzburg). Niemand weiß mehr, wann diese wertvolle Figurengruppe nach Euerfeld gelangte und wer sie gestiftet hat. Aus der Erinnerung jedoch ist überliefert, dass sie sich bis zum Jahre 1890 am heutigen Anwesen Kirchgasse 69 befand (früher: Kuhgasse) und dann zur Tilgung von Brotschulden vor das kleine Haus des damaligen Bäckers (heute: Hauptstr. 13) gestellt wurde.

Die Figurengruppe aus Sandstein zeigt die Krönung Mariens durch die heilige Dreifaltigkeit. Jesus, Maria und Gottvater sind im bewegten Faltenwurf ihrer Gewänder zu sehen. Fürsorglich fassen sich Jesus und Maria an den Armen. Der Heilige Geist schwebt über ihnen, umwagt von einem Wolkenkranz, den fünf anmutige Engelsköpfe tragen. Insgesamt sind dreizehn Engel in die Darstellung eingearbeitet, verleihen der Szene eine fröhliche, optimistische Ausstrahlung.



Die Hausfigur am alten Standort Euerfeld, Hauptstr. 13

Man muss das Kunstwerk in allen Einzelheiten studieren, z.B. die Schwingen der Taube, den rechten Fuß Gottvaters, der auf einem Engelskopf steht oder die Sandale an Marias linkem Fuß. Aber auch die tiefe Symbolik ist bedeutsam: Maria kniet mit dem rechten Bein auf der Weltkugel. Deren Vorderseite zeigt die Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies durch den Erzengel Michael; in der Mitte steht der Baum der Versuchung. Was der Künstler damit ausdrücken wollte: Maria hat durch ihre Bereitschaft, den Erlöser zur Welt zu bringen, die Erbsünde überwunden. Jesus tritt mit seinem linken Fuß auf



Die Euerfelder Michaelskirche wurde 2007 bis 2009 grundlegend restauriert und einfühlsam neu gestaltet, dank aktiver und kreativer Mitwirkung der Gemeinde ist ein beeindruckender Kirchenraum entstanden. Das Gotteshaus ist auch werktags geöffnet und kann jederzeit besucht werden. Fotos: Bauer.



Hering Immobilien

seit 1993

DER IMMOBILIENEXPERTE IN KITZINGEN

**Auch im neuen Jahr
die schönsten Immobilien im Raum Kitzingen.**

Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Armin Hering und Team

☎ 09321 920861 · 🌐 www.immobilien-hering.com

ein Totengerippe, dessen Schädel nach hinten sinkt und eine grausam verzerrte Miene zeigt: Jesus hat durch sein Kreuzesopfer den Tod besiegt. Ein kostbares Kleinod also, von wachsamen Menschen bewahrt und geschätzt – Heimat- und Kulturpflege im ureigensten Sinn. Viele solch bedeutsamer Kleindenkmäler gibt es in unseren Dorfstraßen und Fluren, an Wegrändern und in Weinbergen. Sie zu erhalten ist eine historische Aufgabe. All die vielgepriesenen „Kulturpfade“ und „Traumrunden“ erfüllen diesen Auftrag nicht, weil sie es versäumen, das Bewusstsein der Menschen dafür zu wecken.



Dr. Hans Bauer
Heimatpfleger im Landkreis Kitzingen 1976 – 2017

10 JAHRE BEITRÄGE FÜR DEN FALTER: EINE PERSÖNLICHE BILANZ

43 Jahre habe ich das Ehrenamt als Heimatpfleger im Landkreis Kitzingen wahrgenommen. Unzählige Exkursionen durch das Kitzinger Land und durch die fränkischen Regionen sind noch immer meine wichtigste „Fortbildung“. Bevorzugte Ziele: die kleinen unscheinbaren, aber wertvollen und aussagekräftigen Denkmäler. Das Leitmotiv: „Wer Franken wirklich kennenlernen und entdecken will, muss zu Fuß unterwegs sein, durch die Orte streifen, auch in kleine Nebengassen gehen, mit den Menschen sprechen.“

Bücher, Zeitschriftenbeiträge und sehr viele Vorträge, also das geschriebene und das gesprochene Wort, sollen möglichst viele Menschen erreichen, von der Schule an bis hin zum Seniorenkreis, um allen die fränkische Kulturlandschaft näherzubringen und ein Bewusstsein für die Heimat zu wecken. Bei der Realisierung dieses Auftrags bin ich auf viel Interesse und Zuspruch gestoßen, habe Augen öffnen und Wissen vermitteln können. Die Offenheit für dieses Herzensanliegen war und ist groß.

„Bayern ist ein Kulturstaat. ... Es sind die einzigartigen historischen Kulturlandschaften, die die Vielfalt unseres Kulturstaates ausmachen ... Kulturlandschaften machen Regionen unverwechselbar, sie prägen Heimat und vermitteln Heimatgefühl, sie tragen zur lokalen und regionalen Identität bei. Darüber hinaus können sie in erheblichem Maße für den Tourismus wichtig sein“ (zitiert aus: Kulturlandschaftspakt für Bayern 2006). Die Beschäftigung mit der eigenen Kulturlandschaft bewegt die Menschen und macht sie stolz auf ihre Eigenart, ihre Geschichte. Dass davon auch die Besucher der Region, die Touristen profitieren, ist eine selbstverständliche Konsequenz. Nur so kann Kulturarbeit Sinn machen: Sie muss von den Menschen vor Ort ausgehen, die sich ihrer lokalen Identität bewusst sind. Sie leben und pflegen ihre kulturellen Besonderheiten, für sich selbst, ihren Ort, ihre Region; touristische Effekte sind nicht der Zweck, sie entstehen nebenher.

Die Konzeption der Tourismuswerbung im Kitzinger Land geht oft den umgekehrten Weg: Für sie ist „Kultur“ nur das Mittel zum Zweck, ein schöner Titel, sie würdigt die Kultur nicht angemessen, denn sie benutzt sie nur zur Förderung der Umsatzsteigerung, ohne am ideellen Wert der wirklichen „Kulturzeichen“ des Kitzinger Landes zutiefst interessiert zu sein. Deshalb sind die sog. „Magischen Orte“ und „terroir F – Standorte“, zwar mit beträchtlichem finanziellen Aufwand erstellt, ohne Langzeitwert. Aber auch die viel gepriesenen „Traumrunden“ durch das Kitzinger Land regen zwar zum Natur- und Landschaftsgenuss an; die Denkmäler an den Wegen allerdings werden nur nebenbei erwähnt, ohne erklärt und gewürdigt zu werden. Der kulturelle Tiefgang fehlt. Verpasste Chancen!

Gerne nehme ich seit Beginn des Stadtmagazins Der Falter die Gelegenheit wahr, den Leserinnen/Lesern kleine, aber bekömmliche Beiträge zu liefern, die ihnen die engere und weitere Umgebung näherbringen – weit mehr als 100 Beiträge sind es inzwischen. Man sollte den Titel „Heimatpfleger“ tilgen und ihn umbenennen: „Dienstleister an der Heimat“ – oder modern: „Influencer für Heimat und Kultur“! Diesem ehrenamtlichen, aber überaus ehrenvollen Auftrag werde ich mich gerne weiterhin verschreiben – an Themen mangelt es nicht.

Dr. Hans Bauer,



Bild: Frankenstudio der Stadt Kitzingen

ORTE DER VERÄNDERUNG UND ERINNERUNG (3)

Das Etwashäuser Mainufer und die frühere Fischerei

Promeniert man im Gelände der ehemaligen Kitzinger Gartenschau am Main entlang, trifft man gelegentlich Touristen, die die beeindruckende Stadtsilhouette der Kitzinger Altstadt fotografieren. Aber auch Künstler halten dieses außergewöhnliche Motiv gerne im Bild fest. So zum Beispiel der fränkische Landschaftsmaler Theo Dreher, der in einer Federzeichnung das rege Leben am und auf dem Main in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts dokumentiert (Bild 1): Da erkennt man am stadtseitigen Ufer mehrere Schiffe, die darauf warten, von einem Kran be- oder entladen zu werden. Vielleicht mit den Brennstoffen der nahen Kohlehandlung Krämer. Ein Schleppkahn tuckert mainaufwärts und hinterlässt seine Dampfwolke. Am gegenüberliegenden Mainufer beobachten wir einen Fischer bei seiner Tätigkeit. Netze sind zum Trocknen aufgespannt.

Auf einem Foto aus dem Jahre 1972 (Bild 2) stellt sich dieses Motiv etwas anders dar: Hier sind verschiedene „Archen“ zu sehen. Diese Behältnisse dienten der Aufbewahrung, aber auch der Sortierung der mit Reusen oder in Netzen gefangenen Fische. Die Löcher in den Behältern wurden ausgebrannt, damit sie nicht im Mainwasser zuquellen. Denn die Fische waren zuweilen einige Tage dort eingesperrt, bis sie zum Verkauf kamen. Während die großen quaderförmigen Holzbehälter mehr stationär im Main deponiert wurden, wurden die kleineren bootsförmigen Behältnisse zum Transport verwendet. Das Fischrecht der Kitzinger Mainfischer erstreckte sich früher von Wipfeld mainabwärts bis nach Marktstef. Aber wie der Nachkomme einer Etwashäuser Fischerfamilie, Fritz Sauer, klarstellt, symbolisiert das Foto schon den Untergang der Mainfischerei. Er ist der Ansicht, dass diese Utensilien mehr zur Dekoration aufgestellt wurden, nachdem die Fischerei vor Ort weniger lukrativ geworden war und immer weniger Fischer davon leben konnten.

Fortsetzung nächste Seite



Neue Modelle
Ausgefallene Steinsorten
Tolle Kombinationen
für Sie entworfen
und gefertigt



geschmacksmustergeschützt
individuell
einzigartig!



Stein & Design
Brumme GmbH



Buchbrunner Straße 38 • 97318 Kitzingen
Telefon 0 93 21 / 48 87 • Telefax 0 93 21 / 92 54 277
grabstein-brumme@t-online.de

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...
Bestattungen Glögger
Ihr Bestatter für Kitzingen und Umgebung
Alfons Glögger Bestattermeister
Mitglied im BVB – Bestatterverband Bayern e.V. – Vertrauen Sie dem Bestatter mit Fachzeichen
Kitzingen: Fischergasse 2 • Tel. 0 93 21 - 92 98 97 9
Mobil 01 71 – 83 72 551 • gloeggler-dettelbach@t-online.de
Sie finden uns im aktuellen »KITZINGER FRIEDHOFSWEGWEISER« auf Seite 42



Bilder 2 bis 4: Rudi Krauß

Wurden bis in die zweite Hälfte des vergangenen Jahrhunderts noch Fischmärkte in Würzburg und Kitzingen regelmäßig beliefert, so hat der Bau von Staustufen und der Ausbau des Mains im Rahmen des Rhein-Main-Donau-Kanals die Mainfischerei weitestgehend zum Erliegen gebracht.

Viele Kitzinger werden sich noch an Christoph Sauer erinnern, der bis zum Jahre 1988 immer am Freitagmorgen am Kiliansbrunnen im Markt seinen Fischfang angeboten hat. Fritz Sauer geht heute mit seinem Sohn nur noch gelegentlich zum Fischen. Auch beruflich ging er einen anderen Weg. Gerne denkt er aber an die Zeit zurück, als er als Kind mit seiner Tante auf den Fischmarkt nach Würzburg durfte. Schier unglaublich klingt die Beschreibung des anfänglichen Fischtransportes dorthin. Um den lebendigen Fisch frisch an den Kunden zu bringen, war der Transport auf dem Main erforderlich. Hierzu startete man abends um 22 Uhr, um dann um 5 Uhr am Morgen auf dem Würzburger Markt zu sein. Erst Transporthilfen in der Form von Lastkraftwagen und Eisenbahn brachten später Erleichterungen. Sieben Jahre später zeigt die farbige Aufnahme (Bild 3) noch immer einen hölzernen Schelch am Mainufer, der an die frühere Mainfischerei erinnert. Die Tage eines durchgehend zugefrorenen Maines dürften allerdings heutzutage, angesichts von Klimawandel und Erderwärmung, eine schwindende Erinnerung bleiben.

Auf der Etwashäuser Mainseite hat der Fischereiverband Unterfranken e.V. zwischen der Mainbrücke und Konrad-Adenauer-Brücke einen Fisch-Lehrpfad errichtet. Hier werden auf neun Schautafeln zunächst Veränderungen in der Mainfischerei in den letzten 100 Jahren und im weiteren dann jeweils drei Fischarten vorgestellt, die den Main heute noch beleben (Bild 4).



Rudi Krauß, Leiter des Frankenstudio Sickershausen
Quelle: Gespräch mit Fritz Sauer, ehem. Main-Fischer

Text auf einer der Fischereitafeln (Bild 4): Die Fische des Mains

Vor rund 100 Jahren begann der Ausbau des frei fließenden Mains zur vielfach gestauten Bundeswasserstraße. Begradigungen, Verfüllungen der Altwässer, gleichmäßige Wassertiefen und befestigte Ufer entsprechen den Wünschen und Erfordernissen der Schifffahrt. Die Stauanlagen verhindern die freie Fischwanderung, das Gefälle wird zur Energiegewinnung genutzt. Die erkennbaren Veränderungen des Lebensraumes Main führten auch zu dramatischen Veränderungen der Unterwasserwelt. Für den Main einst charakteristische Fischarten wie Lachs und Stör verschwanden bereits nach der Errichtung der ersten Staustufen. Andere Wanderfischarten wie der Aal sind auf alljährliche Besatzmaßnahmen angewiesen. Unvorstellbar ist die Tiertragödie, die sich bei den herbstlichen Fischwanderungen flussab in den Kraftwerksturbinen abspielt. Der unermüdlichen Arbeit unserer Mainfischer ist zu verdanken, dass der Fluss bis heute noch mit Fischen belebt ist. Für den Lachs wurde der Zander eingeführt, der ebenfalls nicht ursprünglich hier vorkommende Karpfen fühlt sich im Main sehr wohl.

Über den Main-Donau-Kanal und der Verbindung zur Donau mit ihren ganz spezifischen Fischarten sind weitere Zuwanderer zu uns gekommen. Hierzu zählen Nerfling, Rapfen, Wels und die drei Grundelarten: Kesselgrundel, Marmorierter Grundel und Schwarzmundgrundel. Der Fischereiverband Unterfranken, in dem unsere Fischer ihren Fürsprecher finden, möchte mit diesen Fischtafeln einige unserer Mainfische vorstellen. Die Stadt Kitzingen ist hierfür ein besonders geeigneter Standort, hier ist nicht nur die traditionsreiche Fischerzunft Kitzingen beheimatet, hier ist auch ein Zentrum besonders aktiver Fischerei und Fischhege. Wir sind deshalb dem Obermeister der Fischerzunft und ihren Mitgliedern für die Anregung zu diesem kleinen Fischlehrpfad sehr dankbar.

Dr. Peter Wondrak, Präsident Fischereiverband Unterfranken e.V.

Liebe Kunden,
wir möchten uns bei ihnen für Ihre außerordentliche Treue, Unterstützung und die vielen persönlichen Ermutigungen in diesen schweren Coronazeiten bedanken, und sind froh und dankbar, dass wir Ihnen auch dieses Jahr ein verlässlicher Partner in den Bereichen Fahrzeug Ersatzteile; Fahrräder und deren Reparaturen sein durften. Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und erholsame Weihnachtszeit. Bitte bleiben Sie Gesund!



Richard Meichsner GmbH
Holländer Weg 6 · 97318 Kitzingen
Tel. 09321/92392-0
Fax 09321/92392-50
info@meichsner-fahrzeugteile.de
www.meichsner-fahrzeugteile.de

Die Experten für Liebhaberfahrzeuge!

HAT'S GEKRACHT?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Kfz-Gutachten
Schadensgutachten
Oldtimer-Wertgutachten

Ich **KÜS** dich!




KÜS Kfz-Prüfstellen
Hauptuntersuchungen inkl. Abgas
H-Kennzeichen

Frohe Weihnachten





Laug-Rumpel
KFZ-Sachverständigenbüro
Mainfranken

WÜRZBURG • KITZINGEN • GEROLZHOFEN
☑ 0931-35 96 99-0 www.kfz-mainfranken.de



spindler
WILLKOMMEN BEIM BESTEN TEAM

KEINE LUST ZU WARTEN?

Über 600¹ sofort verfügbare Fahrzeuge



¹Die genaue Anzahl der Fahrzeuge ist tagesabhängig. Nur solange der Vorrat reicht

JOBS BEI SPINDLER

UNSERE AKTUELLEN STELLENANGEBOTE IN WÜRZBURG

- // Bilanzbuchhalter (m/w/d) im Autohaus
- // Karosseriebauer (m/w/d)
- // Fahrzeuglackierer (m/w/d)
- // Mitarbeiter (m/w/d) für die Poststelle
- // Serviceberater / Unfallspezialist (m/w/d) Karosserie und Lack
- // Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
- // Verkäufer (m/w/d) für Teile und Zubehör im Autohaus
- // Kundenbetreuer (m/w/d)

JETZT BEWERBEN!

Per E-Mail, per Post oder direkt über unsere Homepage bewerben.

@bewerbung@spindler-gruppe.de 📍 spindler-gruppe.de/stellenangebote



Ihre Ansprechpartner: Veronika Maierhöfer / Daniel Ebenbeck | Unterer Kirchbergweg 65 | 97084 Würzburg | Tel. 0931 / 20 99 180

SPINDLER KITZINGEN GMBH & CO. KG

// Spindler Kitzingen | Volkswagen | Mainstr. 45 | 97318 Kitzingen | 09321/30 08 1000

// Spindler Kitzingen | Gebrauchtwagen Zentrum | Mainstr. 47 | 97318 Kitzingen | 09321/30 08 4001

// Spindler Kitzingen | Audi | Mainstr. 51 | 97318 Kitzingen | 09321/30 08 2000

// www.spindler-gruppe.de |

Manchmal fragen mich Bürger/innen, warum meine Partei, die CSU, sich eigentlich „Christlich“ nennt. Und was christliche Politik denn nun sei. Vielleicht passt das Thema ganz gut in die Weihnachtsausgabe des Falters.

„Christliche Politik“? Schwer zu beschreiben. „Von christlichen Werten geleitete Politik“? Auf jeden Fall. Christliche Werte sind tief in unserer Gesellschaft verankert. Sie prägen den Umgang miteinander, sogar unsere Gesetze. Da geht es um das christliche Menschenbild, das bedeutet, das alle Menschen - egal mit welchen Besonderheiten – gleich wertvoll und gleich wichtig sind. Da geht es um Werte wie Nächstenliebe, die wir übersetzen mit Hilfe für Schwächere. Das zeigt sich dann in Förderprogrammen und Förderbescheiden, aber auch in Gesetzen wie dem Inklusionsgesetz. Und gerade steht der christliche Auftrag, „die Erde bebauen und bewahren“ besonders im Zentrum.

Wir überlegen zum Beispiel, wie wir Klimaschutz und gute Arbeits- und Lebensbedingungen gemeinsam gestalten. Und wir sind der Überzeugung, die beiden Aspekte sind kein Widerspruch. Konkret wird das zum Beispiel in den Bewässerungsprojekten in Iphofen, Nordheim, Sommerach und Oberschwarzach. Bewässerung soll ermöglicht werden, damit Winzer/innen weiterhin ihrer Arbeit nachgehen können und unsere Kulturlandschaft weiterhin die Basis für den nachhaltigen Weintourismus ist. Das ist der Teil des „Bebauens“. Zugleich wird es Bedingungen geben wie eine Begrünung der Rebzeilen, damit der Boden geschützt wird. Oder eine Verkürzung der Laubwand, damit nicht mehr Wasser verbraucht wird als unbedingt nötig. Das ist der Teil des „Bewahrens“.

Ein anderes Beispiel: Bei der Reaktivierung von Bahnlinien prüfen wir intensiv, was wirklich mehr CO₂-Ausstoß vermeidet und wie Ihre schwer verdienten Steuergelder am besten für gutes Klima und gutes Leben investiert sind. Wir suchen also immer Maß und Mitte, den Ausgleich von Interessen.

Egal, wie wir versuchen, von christlichen Werten geleitete Politik zu gestalten, wir tun es nie alleine. Daher danke ich allen, die mit mir gemeinsam Politik in Bayern und in Kitzingen/Gerolzhofen gestalten. Dazu gehören die Kreisrät/innen, Bezirksrätin Gerlinde Martin für Kitzingen und Bezirksrat Stefan Funk für Schweinfurt. Dazu gehören die Bürgermeister/innen und Gemeinde- und Stadtrat/innen im Stimmkreis. Dazu gehört natürlich Landrätin Tamara Bischof und vor allem Dr. Anja Weisgerber, unsere Bundestagsabgeordnete. Gemeinsam können wir viel bewegen.

Genauso bedanke ich mich bei allen Bürger/innen, die sich in diesem Jahr mit mir in Verbindung gesetzt hatten, weil sie sich Hilfe für ein Anliegen erhofften. Oder weil sie eine Idee hatten für ihr Ehrenamt, für ihre Gemeinde, für ihre Region oder für eine bestimmte Herausforderung. Wir haben viel gemeinsam geschafft dieses Jahr. Und das unter sehr besonderen Rahmenbedingungen wie die Corona-Pandemie. Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Wenn wir das nächste Jahr auch gemeinsam tun, dann kann es 2022 nur gut werden! Persönlich blicke ich sehr dankbar auf dieses Jahr zurück. Sie haben es mir leicht gemacht, Ihre Landtagsabgeordnete für den Stimmkreis Kitzingen/Gerolzhofen zu sein. Ich darf wundervolle Menschen und eine wundervolle Region im Bayerischen Landtag vertreten. Danke!

Für das Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen wertvolle Zeit mit Ihren Lieben. Ja, leider wird es keine Weihnachtsmärkte geben, zumindest nicht in der gewohnten Form. Vielleicht mögen Sie unsere lokalen Anbieter/innen anders unterstützen: Lassen Sie den Klick in der Stadt, sicher finden Sie großartige Geschenke und Mitbringsel auch in Kitzingen und bei den vielen Einzelhändler/innen und Produzent/innen im Landkreis. So könnten wir den entstehenden Umsatzverlust ein wenig eindampfen. Immer aber gilt: Weihnachten wird nicht an der Kasse entschieden, sondern an der Krippe. Allen, die unermüdlich gegen die Ausbreitung des Corona-Virus kämpfen, Kranke versorgen und das gesellschaftliche Leben am Laufen halten, danke ich von Herzen. Gerade ihnen wünsche ich ein wenig Ruhe zum Kraft tanken. Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihre Barbara Becker, MdL, CSU

Lokaltermine

Mit Bund Naturschutz und Fränkischem Weinbauverband



Mit Hermann Schmitt vom Fränkischen Weinbauverband und Richard Mergner und Steffen Jodl vom Bund Naturschutz und Barbara Becker (im Foto von rechts).

Seit ich im Bayerischen Landtag sein darf, organisiere ich auch „Runde Tische“ und Begegnungen zwischen Landwirtschaft und Umweltschutz. Wenn wir dabei manchmal unterschiedliche Interessen vertreten müssen - reden können wir trotzdem. Und teils sind die Interessen dann doch gar nicht so verschieden. Wir müssen es eben halten wie die Wissenschaftler/innen: Interdisziplinär zusammenarbeiten heißt, die Fachlichkeit des Anderen anerkennen.

Was ist der Unterschied zwischen Beregnung und Tröpfchenbewässerung? Wodurch erkennen wir Maßnahmen für mehr Artenvielfalt im Weinberg? Wo gelingt Bio-Weinbau und wo lässt uns das Konzept auch manchmal scheitern? Was tun wir, wenn die Pflanzen krank werden? Wie bereiten wir uns auf den Klimawandel vor? Diese Themen haben uns z. B. beim Spaziergang an der Mainschleife beschäftigt (siehe Foto)

Grill den „Burger“meister

Eingeladen hatten Volkachs Bürgermeister Heiko Bäuerlein und ich alle Jungen und Junggebliebenen für Burger und gute Gespräche im Winzerhof (siehe Foto). Eine Möglichkeit, sich unkompliziert kennen zu lernen und Fragen zu stellen – anregend!



Fotos(2)
Büro Becker

Bürgersprechstunden

Gerade in einer Krise kann man nicht genug kommunizieren! Jeden 1. und 3. Montag im Monat bin ich in meiner Bürgersprechstunde um 16:30 Uhr entweder in Videokonferenz oder per Telefon für Ihre Anliegen da. Bitte melden Sie sich einfach unter 09325-9800260 oder schicken eine Mail an info@barbarabecker.net.

Ihr Abgeordnetenbüro Barbara Becker in Wiesenbronn

Gemeinsam mit meinem Team kümmere ich mich um die täglichen Anliegen der Bürger/innen, die sich an uns wenden. Wir unterstützen mit aktuellen Fakten, Sammeln von Vorschlägen und Weiterleiten in die Staatskanzlei bzw. in die zuständigen Ministerien. Anregungen und auch Beschwerden, die uns erreichen, nehmen wir auf und gehen ihnen nach. Das betrifft manchmal mehr die Region, manchmal mehr das Land, manchmal auch die Bundes- oder Europapolitik. Sollten wir einmal nicht „zuständig“ sein, helfen wir dennoch sortieren, geben Ansprechpartner und vermitteln.

Mein Team, das Bürgeranliegen bearbeitet, meine Ausschussarbeit betreut, Termine koordiniert, den Kontakt zu wichtigen Stakeholdern in der Region und darüber hinaus gestaltet, Öffentlichkeitsarbeit macht:

René Gold, Hauptansprechpartner für Bürgeranliegen, Ausschuss Gesundheit und Pflege, Terminkoordination, Pressekontakt. **Alexander Jaworeck**, Ausschuss Umwelt und Verbraucherschutz, Kirche, Öffentlichkeitsarbeit. **Annette Schmidt**, Stakeholderbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit, Weinbau/Landwirtschaft.

Bürger/innen-Sprechstunde mit Barbara Becker, Ihrer Landtagsabgeordneten

Jeden Monat
Kitzingen: am dritten Montag,
Kaltensondheimer Str. 6 (Bürgerbüro),
Gerolzhofen: am ersten Montag, Rathaus,
Immer 16:30 - 17:30 Uhr

www.barbarabecker.net

Die besten Köpfe für die beste Qualität.

Als führendes, international tätiges Maschinenbau-Unternehmen entwickelt und produziert Göpfert Maschinen GmbH Wellpappenverarbeitungsmaschinen.

Werden Sie Teil von **mehr**. → goepfert.de/karriere

Wir sind auf der Suche nach Fachpersonal, u. a. suchen wir:

Elektriker/Elektroniker (m/w/d)

Maschinenbauer oder Feinwerkmechaniker (m/w/d)

Europasekretär/in, Assistent/in (m/w/d) mit Kenntnissen im Bereich Mediengestaltung

Göpfert
Mehr Maschine.

Göpfert Maschinen GmbH, Am Zollwasen 6, 97353 Wiesentheid
Bewerbungen per E-Mail: personal@goepfert.de

Ihr Gebäude will verwaltet werden?

- sachverständig
- korrekt
- nach Maß



Wir kümmern
uns gerne um
Ihr Eigentum.

Dieter HAAG Hausverwaltung
97342 Marktsteft
☎ **09332/5 94 93-200**
→ haag-hausverwaltung.de



Impressum

Stadtmagazin Kitzingen Der Falter mit Mitteilungen aus der Stadtverwaltung. Monatliche Auflage 14.500 Exemplare, an Haushalte, Firmen, Institutionen der Stadt Kitzingen und z.T. im Landkreis.

Auslagen in Rathaus und Landratsamt. Kein Teil dieses Magazins darf ohne Genehmigung des Herausgebers bzw. der Autoren und Fotografen vervielfältigt oder verbreitet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Herausgeber Stadtmagazin Der Falter Volkmars Röhrig, V.i.S.d.P. für Redaktion/Gesamtherstellung, Im Tännig 40, 97320 Mainstockheim, Telefon: 09321-23204, redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com

Herausgeber für Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Stefan Güntner, V.i.S.d.P., Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen, Kaiserstraße 13/15, 97381 Kitzingen, Tel. 09321-20-1000, Fax 09321-20-2020,

rathaus@stadt-kitzingen.de, www.kitzingen.info

Anzeigenleitung Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 0 93 21-26 70 449, binner-agentur@binner88.de

Gestaltung SWL Atelier, swl@swl-atelier.de, Markus Schmitt, info@schwerpunktgrafik.de Pascal Scholz, derfalter@scholz-druck.com
Druckerei Scholz Druck GmbH, Tel. 09324-9815-0, www.scholz-druck.com

Vertrieb Stadt und Landkreis

Franken Werbung GmbH
Voit-von-Rieneck-Str. 2, D-97499 Traustadt
Telefon: +49 (0) 9528 – 951 700
Telefax: +49 (0) 9528 – 951 7060
info@frankenwerbung.de

Die nächste Ausgabe erscheint
am 28. / 29. Januar 2022
Redaktionsschluss Fr., 14. Januar 2022

Auch im Internet

<http://falter.kitzingen.info>

SCHOLZ DRUCK

Regional. Kompetent. Persönlich.

Druckerei. Werbetechnik. Textildruck... und mehr!

www.scholz-druck.com



SCHILLING
 MAIN FASHION



FROHE
 und entspannte
 WEIHNACHTEN
 & *alles Gute*
 für 2022 wünscht euch euer
 Schilling Main Fashion Team

Advent, Advent ...

Freut euch auf unsere besonderen Überraschungsangebote,
 die wir an den Adventswochenenden für euch bereit halten.

ARMEDANGELS b.young* CECIL GANG™ MSCH ONLY OPUS
 PIECES someday. ■ Street One VERO MODA VILA ZWEI
CLOTHES

www.schilling.fashion @schilling.fashion @schilling.mainfashion

Ritterstraße 11-17, Kitzingen Mo-Fr 9.30 - 18 Uhr, Sa 9.30 - 16 Uhr Tel. 09321-2670140 E-Mail: info@schilling.fashion